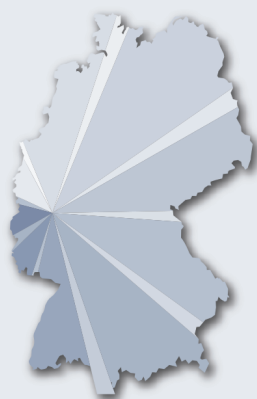


Schulentwicklungsplan

Stadt Selm

Fortschreibung 2019/20 bis 2024/25 - mit
einem Ausblick bis über das Jahr 2030 hinaus

Juli 2019



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 228 - 35 55 12

0 228 - 36 30 04

Telefax: 0 228 - 36 30 01

E-Mail: info@biregio.de

Internet: www.biregio.de

InhaltsverzeichnisInhaltsver-
zeichnis

1. Vorbemerkungen	2
2. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Stadt Selm	3
3. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe	12
4. Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen in der Stadt Selm	19
5. Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen in der Stadt Selm	23
6. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe	29
7. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen	31
8. Kernergebnisse und Handlungsoptionen	38



1. Vorbemerkungen

Schulentwicklungsplanung ist ein Stück weit Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen enormen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile sorgsam austariert, in einem schöpferischen Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute angedacht oder auf den Weg gebracht wird, schafft Vorgaben für die nächsten 20 Jahre und wird diese insgesamt prägen.

Die Gestaltung des Schulwesens vor Ort fordert in der Zeit der Veränderungen dem Kommunalpolitiker in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen Blick ab. Er muss sich in der schwierigen Balance zwischen dem heterogenen Elternwillen, dem hier auch "Machbaren" oder "Wünschenswerten" sowie dem Notwendigen bewegen. Schulen sind heute Investitionen in die auch ökonomisch zu begreifende Zukunft.

Die Stadt Selm hat *biregio* damit beauftragt, mit einem Gutachten die Perspektiven der Schulentwicklungsplanung auszuloten. Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und skizzierten Alternativen soll es der Politik möglich sein, klare und einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile sowie wirtschaftliche und auch langfristig tragfähige Versorgung der Bürger mit zukunftsfähigen Betreuungs- und Bildungsangeboten zu erreichen.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*
Bonn-Bad Godesberg

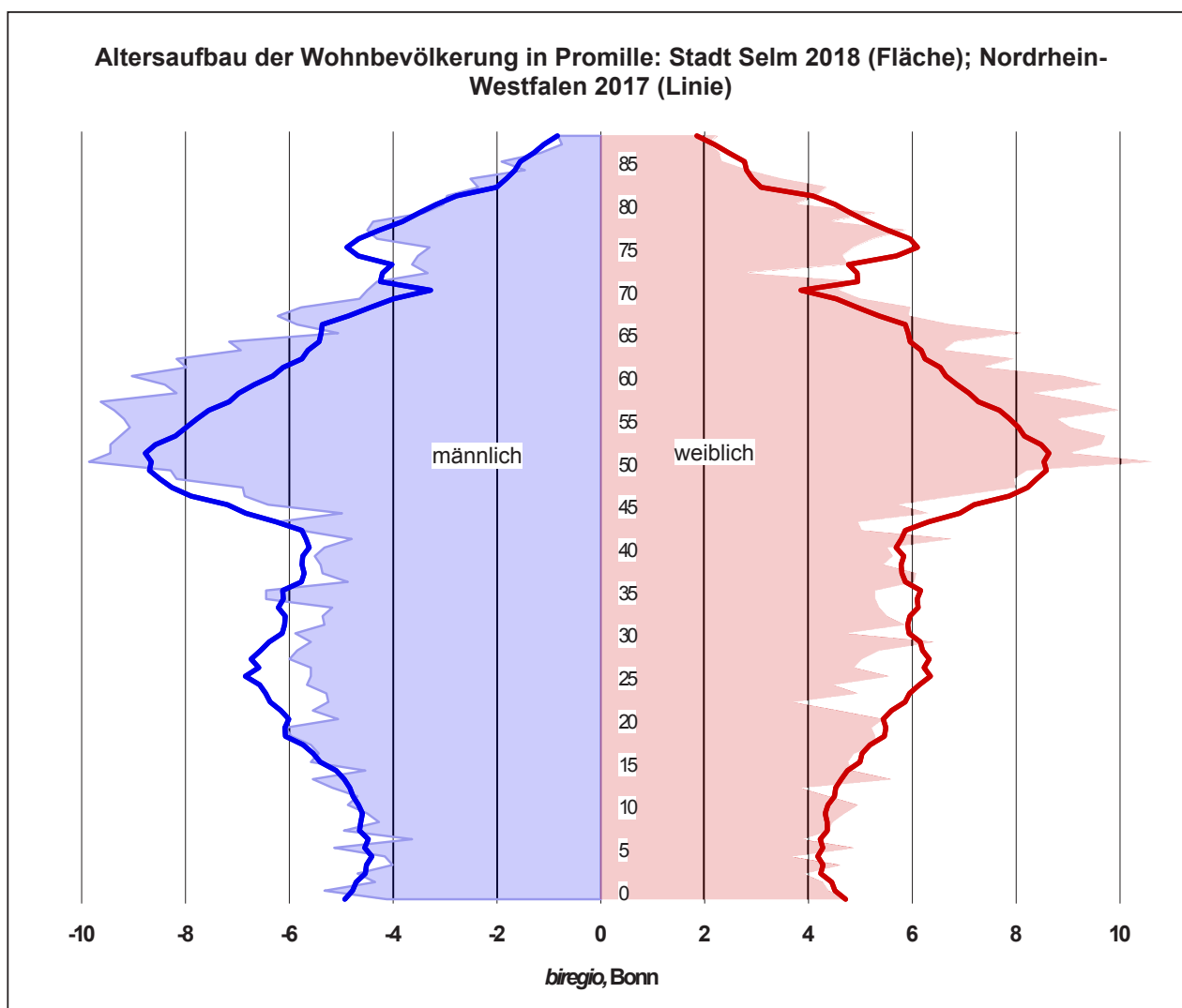


2. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Stadt Selm

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Altersstruktur der Bevölkerung vor Ort

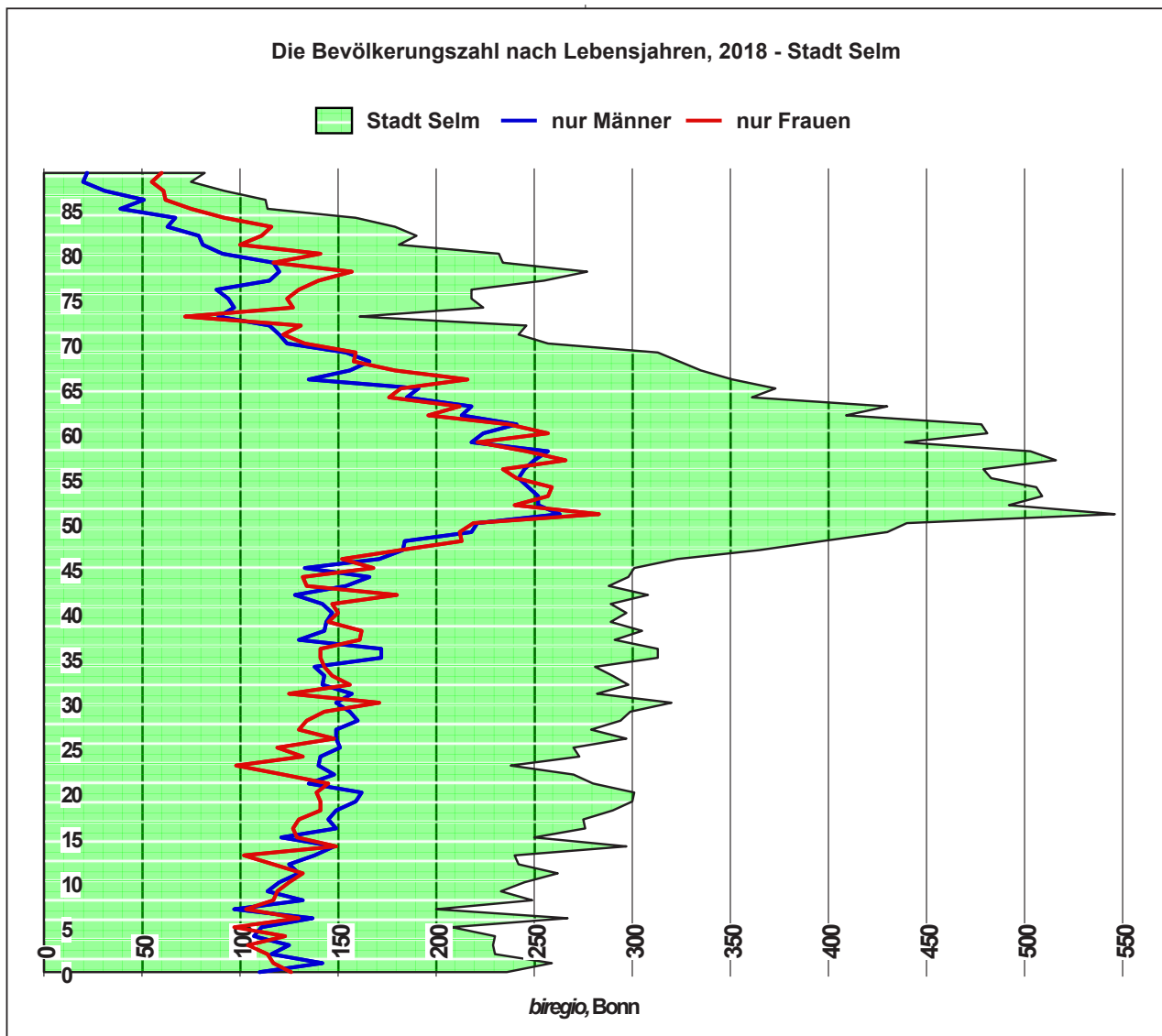
Die Altersstruktur der Bevölkerung entspricht gegenläufigen Wellenbewegungen. Im Wechsel befinden sich geburtenstarke Jahrgänge während oder gegen Ende ihrer Erwerbstätigkeit, geburtenschwächere am Anfang derselben, um dann wieder von Jahrgängen mit einer höheren Anzahl an Geburten abgelöst zu werden, welche aus den weiterführenden Schulen herauswachsen, wobei diesen die Grundschulkinder der letzten, geburtenschwächeren Jahrgänge folgen. Die Ursachen sind in einfachen Gesetzmäßigkeiten zu sehen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation steigende Geburtenzahlen erbracht, welche die heutige Elterngeneration der herauswachsenden Schülergeneration bilden. Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen war (der 'Pillenknick'). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer sind dann die Besonderheiten der Entwicklung vor Ort einzuschätzen:

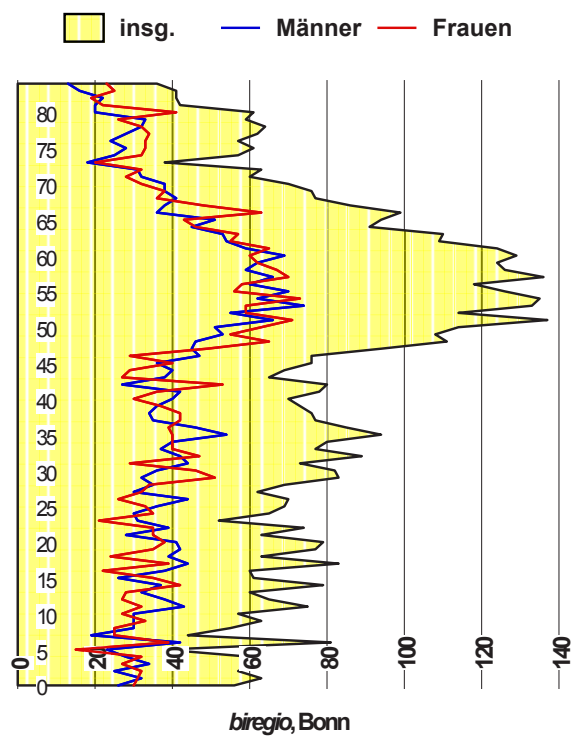
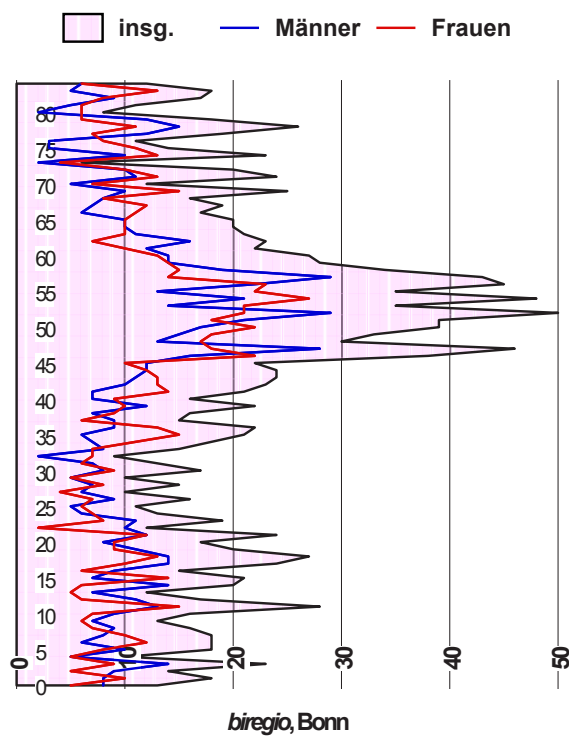
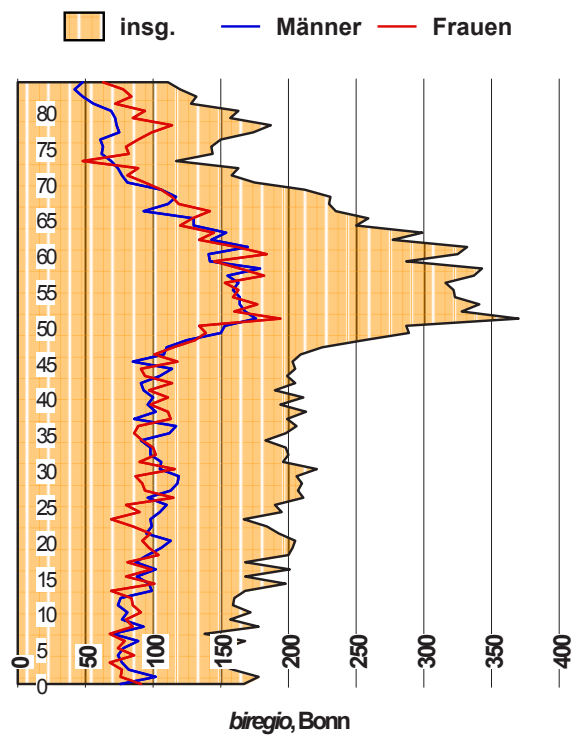


Erst allmählich haben sich die Geburtenzahlen wieder aufgrund stärker besetzter Elternjahrgänge (bis in die 1990er Jahre) erhöht. Mit den wieder schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den 1970er Jahren Geborenen gehen auf absehbare Zeit erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Regel zeigen die gegenwärtigen Altersaufbauten der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er Jahren; danach haben sich die Geburtenzahlen stabilisiert (vgl. auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land; Datenstand: 31.12.2018).

Prognose
zukünftige
Entwicklung

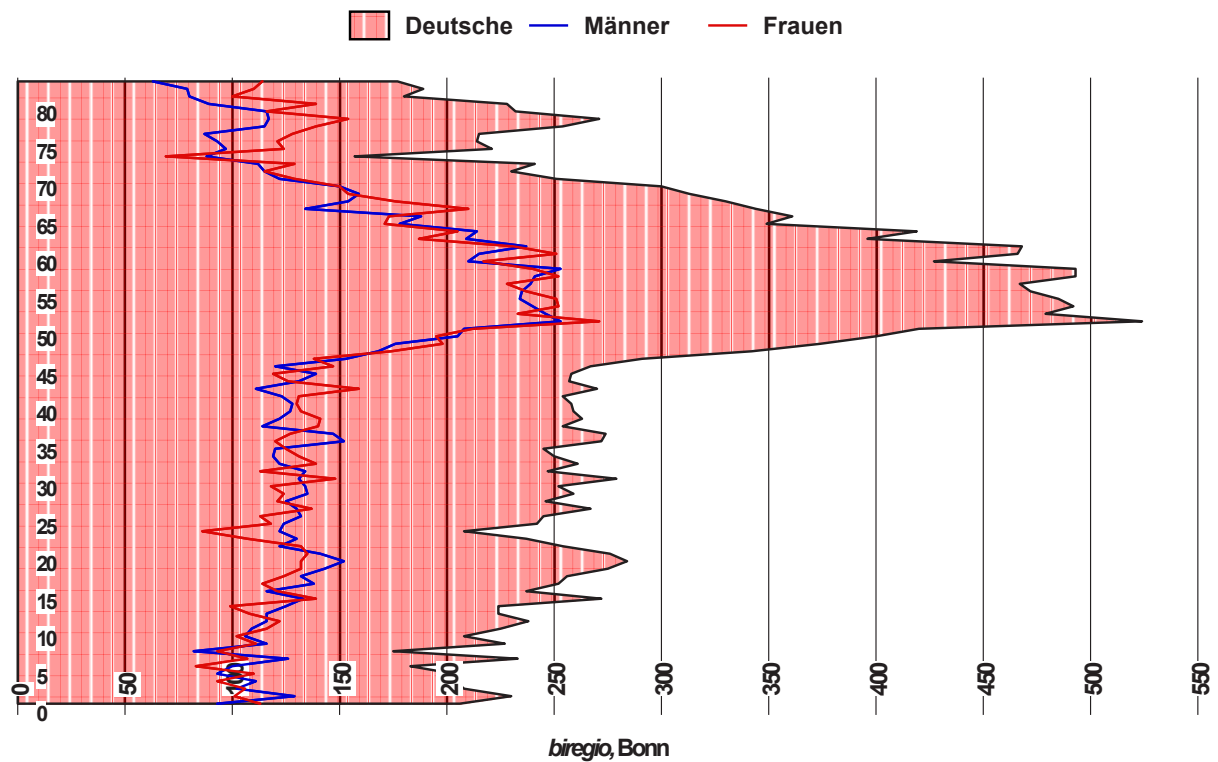
Die Altersstammbäume in Deutschland verdeutlichen, dass die Zahl der rund 50-jährigen Bürger (die "Babyboomer" nach dem Krieg) zumeist die höchste Anzahl an Bürgern stellen. Ihre Nachkommen befinden sich zumeist im Alter Sekundarstufe II. Die künftigen Elterngenerationen in Deutschland - und damit die nachwachsenden Kindergenerationen - sind dagegen weitaus schwächer vertreten. Das gegenwärtige Durchschnittsalter der Bevölkerung vor Ort beträgt 44,3 Jahre und im Land 43,4 Jahre. Der Männeranteil vor Ort liegt bei 49,3% und im Land bei 49,1%. Die Zahl der Bürger in der Stadt Selm in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik:



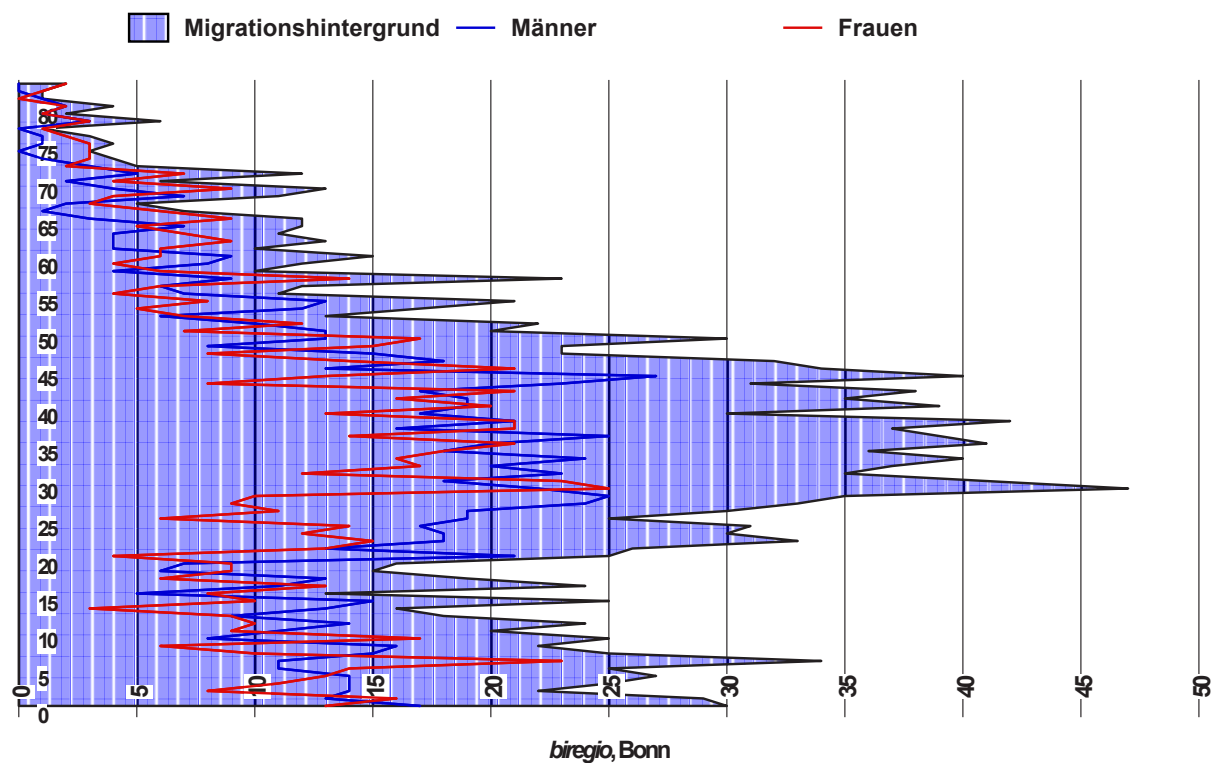
Prognose
zukünftige
EntwicklungBevölkerungszahl nach Lebensjahren 2018
BorkBevölkerungszahl nach Lebensjahren 2018
CappenbergBevölkerungszahl nach Lebensjahren 2018
Selm

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2018



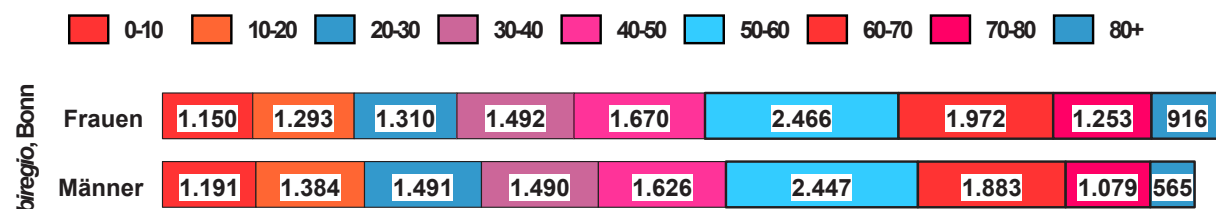
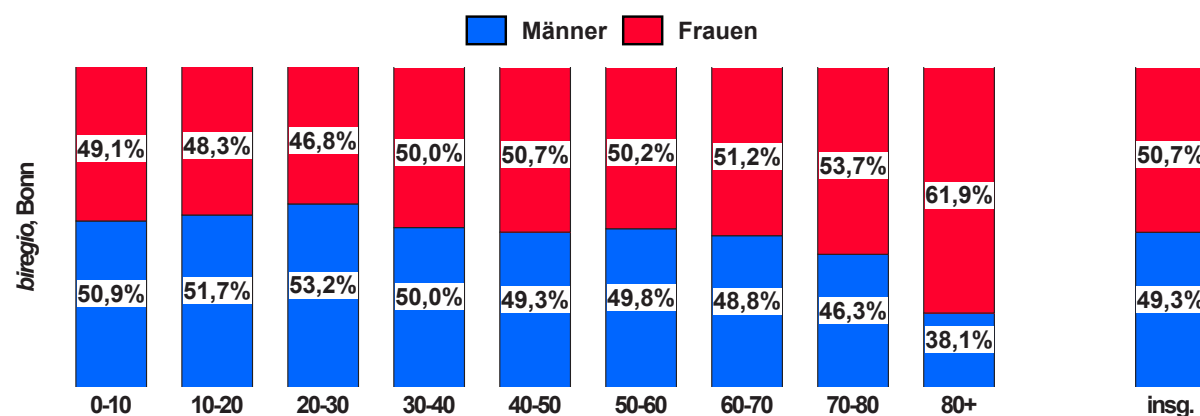
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2018



Geschlechterverteilung

Die Verteilung der Geschlechter in der Stadt Selm stellt sich wie folgt dar:

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Männer und Frauen in ausgesuchten Altersgruppen in absoluten Zahlen - Stadt Selm**Anteile der Männer und der Frauen an den Altersgruppen in % - Stadt Selm**

Veränderung der Bevölkerungszahl

Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung vor Ort zeigt: In der Stadt Selm hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um -1.429 Personen von 27.240 auf 25.811 Einwohner verändert. Mit einer Abnahme um -5,2% liegt die Bevölkerungsentwicklung unterhalb des Landesschnitts von -0,7%. Der Stand 2018 für die Stadtteile der Stadt Selm - und nur für diese - wird aufgrund der eigenen Aufnahme durch die Stadt Selm dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts. Anzumerken ist, dass die Gesamtsumme der Stadtteile höher als die Einwohneranzahl lt. Statistischem Landesamt liegt (bei 26.678 Einwohnern). Nähme man die Daten der Stadt Selm als Vergleichswert, läge die Veränderung der Bevölkerungszahlen bei -1,2% seit dem Jahr 2010 und -2,1% seit dem Jahr 2000.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Bevölkerungsentwicklung seit 2000*:						
	2000	2010	2010 vs. 2000	2016 2018	2016 vs. 2010	2016 vs. 2000
Bork				6.800		
Cappenberg				1.828		
Selm				18.050		
Stadt Selm	27.240	27.001	-0,9%	25.811	-4,4%	-5,2%
Nordrhein-Westfalen	18.009.865	17.845.154	-0,9%	17.890.100	0,3%	-0,7%
* Quellen: Statistisches Landesamt: 31.12.2016; <i>Einwohnermeldeamt vor Ort: 31.12.2018 (kursiv)</i>						

biregio, Bonn



Baulandentwicklung und Nachverdichtung

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen gehören auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Nach dem aktuellen Planungsstand bezüglich des Wohnungsbau kann in der Stadt Selm die Fertigstellung und der Bezug von mittelfristig, bis zum Jahr 2024, von 361 und langfristig weiteren 350 Wohneinheiten gerechnet werden; auf den notwendigen Vorbehalt des Erwartungshorizonts in Neubaugebieten ist hier zu achten.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:								
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025ff.
Bork	185	16	51	35	33			50
Cappenberg								
Selm	286	50	32	32	24	24	24	100
Lückenbebauung/Generationenwese	140	5	5	5	5	10	10	100
Stadt Selm	711	71	88	72	62	34	34	350
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel							<i>biregio, Bonn</i>	

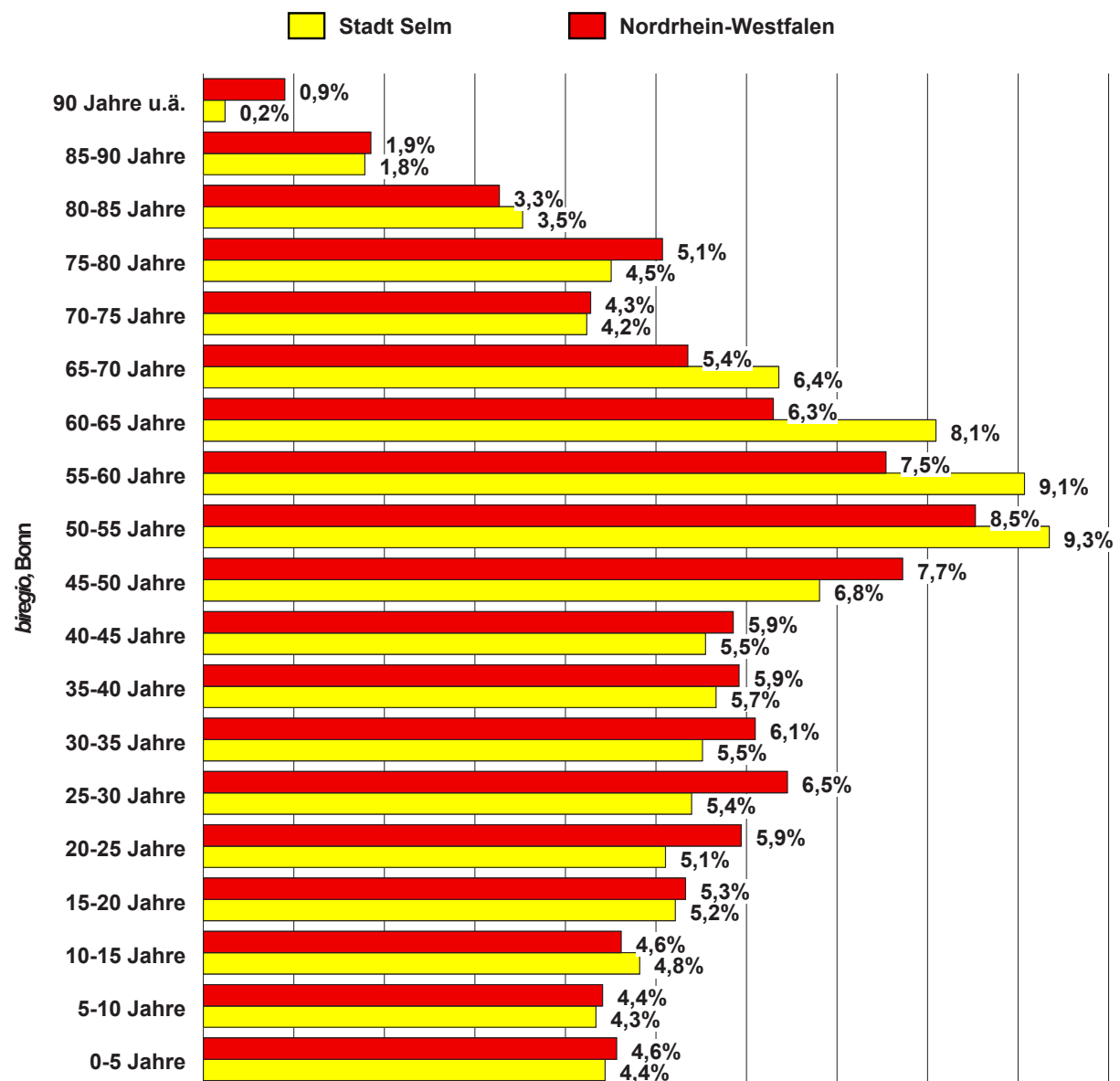


Prognose der Bevölkerungszahlen

Auch wenn Prognosen grundsätzlich mit Unwägbarkeiten behaftet sind, lassen sich im Bezug auf die Demografie Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen der Wohnbevölkerung treffsicher ableiten. Die weiteren Verläufe können zwar quantitativ von der Prognose abweichen, die Tendenz ist aber unbestreitbar. Eine annähernd realistische, die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 20-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen. Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung ist für die Trends und die weitere Entwicklung der in den nächsten Jahren mit entscheidend. Zur Veranschaulichung dient hier ein direkter Abgleich für die Stadt Selm und das Land Nordrhein-Westfalen:

Prognose
zukünftige
Entwicklung

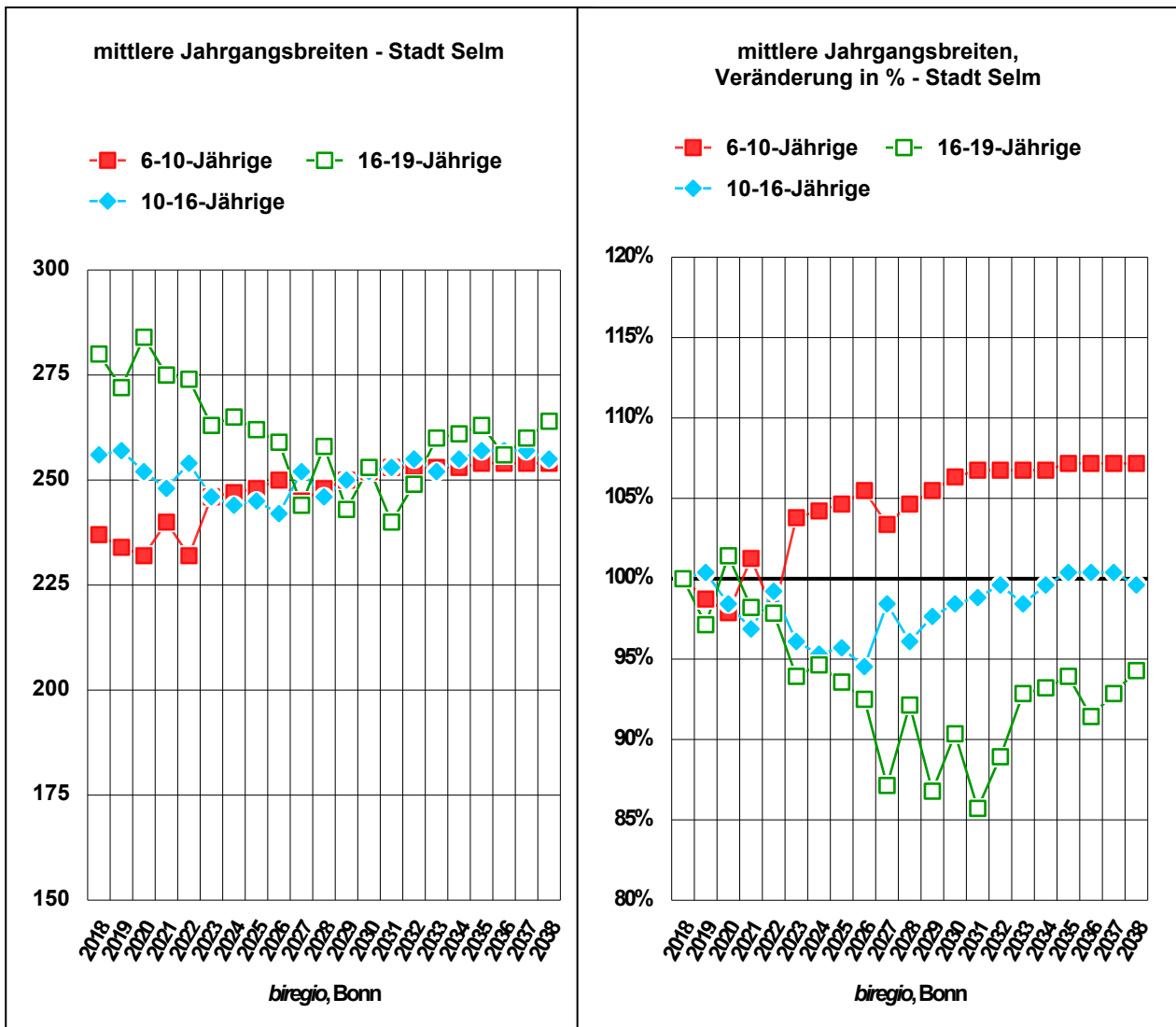
Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung vor Ort: Stadt Selm



Prognose der Anzahl der Kinder und Jugendlichen

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Schulen, bevor das folgende Kapitel die Geburten- und Einschulungszahlen für die Primarstufe untersucht.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

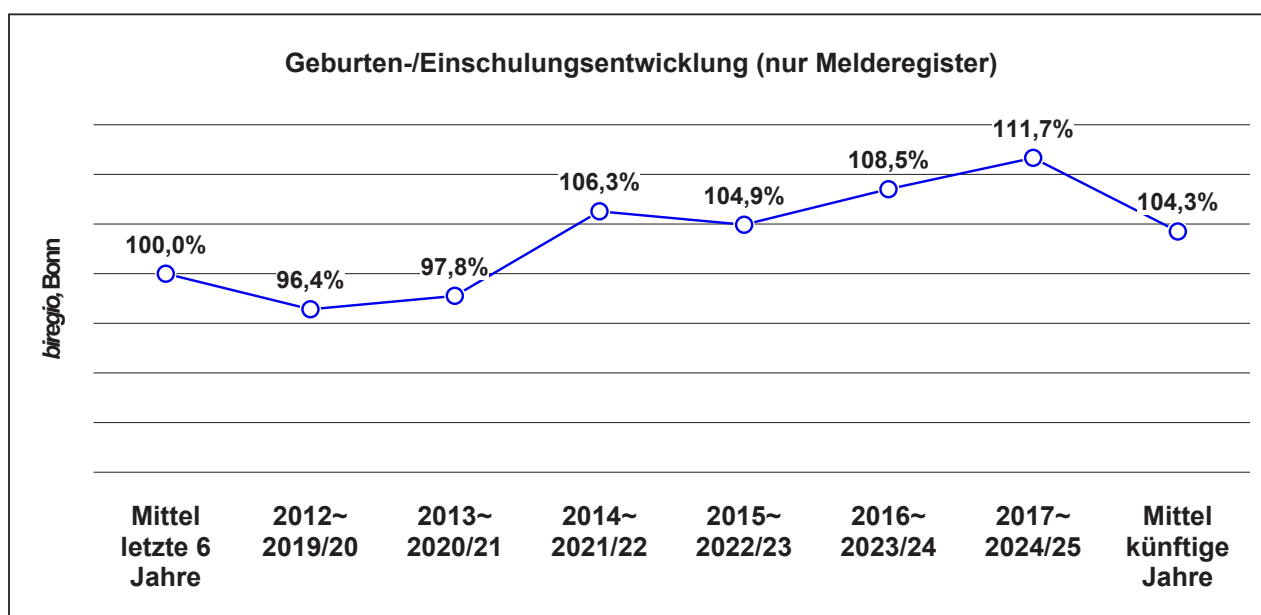


3. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe

Die Schülerzahlen in der Primarstufe sind generell noch in den neunziger Jahren in der Bundesrepublik erheblich angestiegen. In den letzten Jahren des vorletzten Jahrzehnts sowie in den ersten Jahren des neuen Jahrzehnts haben sie vielerorts auf einem - zwischenzeitlichen - Höhepunkt der Entwicklung gelegen.

In der Stadt Selm lagen die Schülerzahlen der Grundschulen insgesamt bis zum Schuljahr 2013/14 bei 936 Kinder in 41 Klassen. In den folgenden Jahren sind die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2018/19 sehr stabil geblieben (939 Kinder in 39 Klassen).

Auf Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik der Stadt Selm lassen sich - im Einschulungsrhythmus - die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe in dem mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2024/25 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu das Kapitel zur künftigen demografischen Entwicklung).

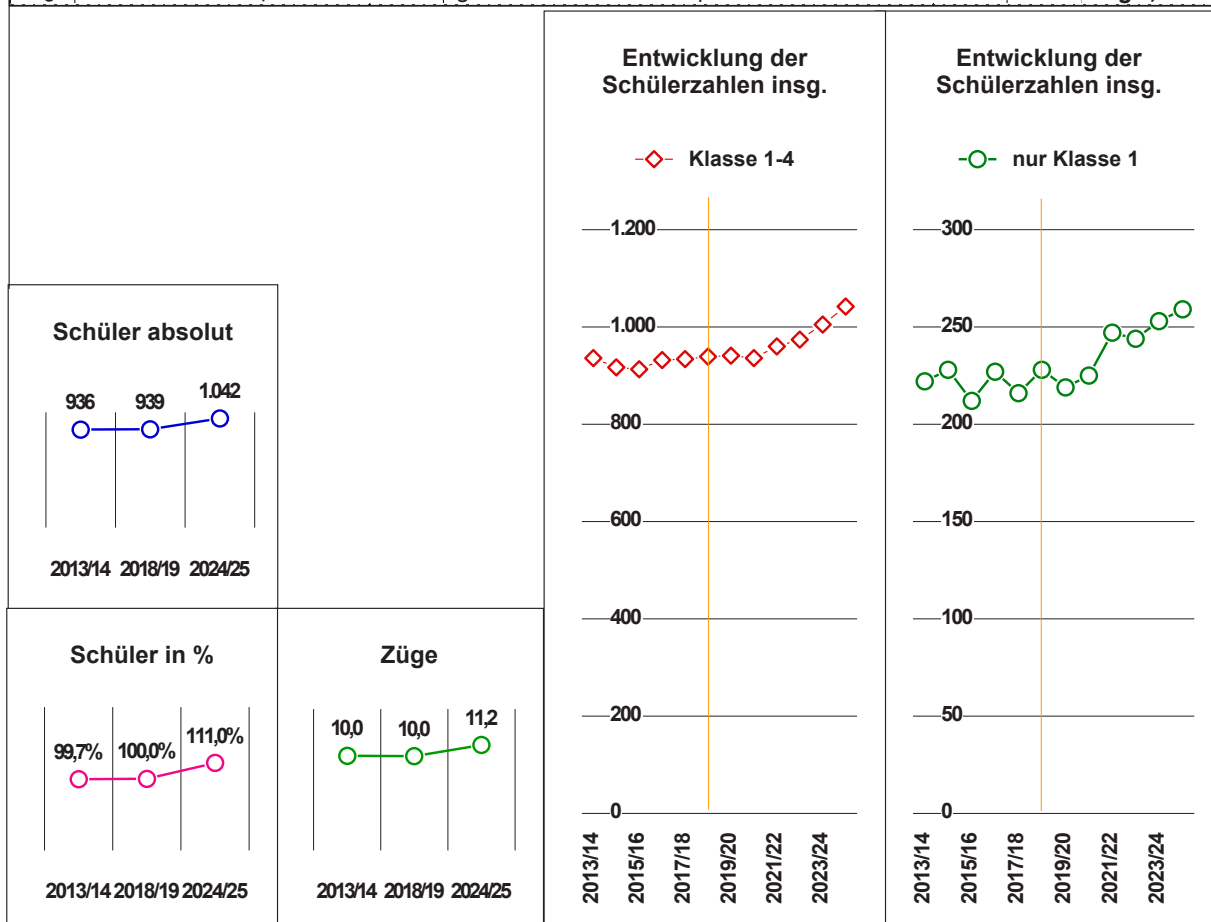


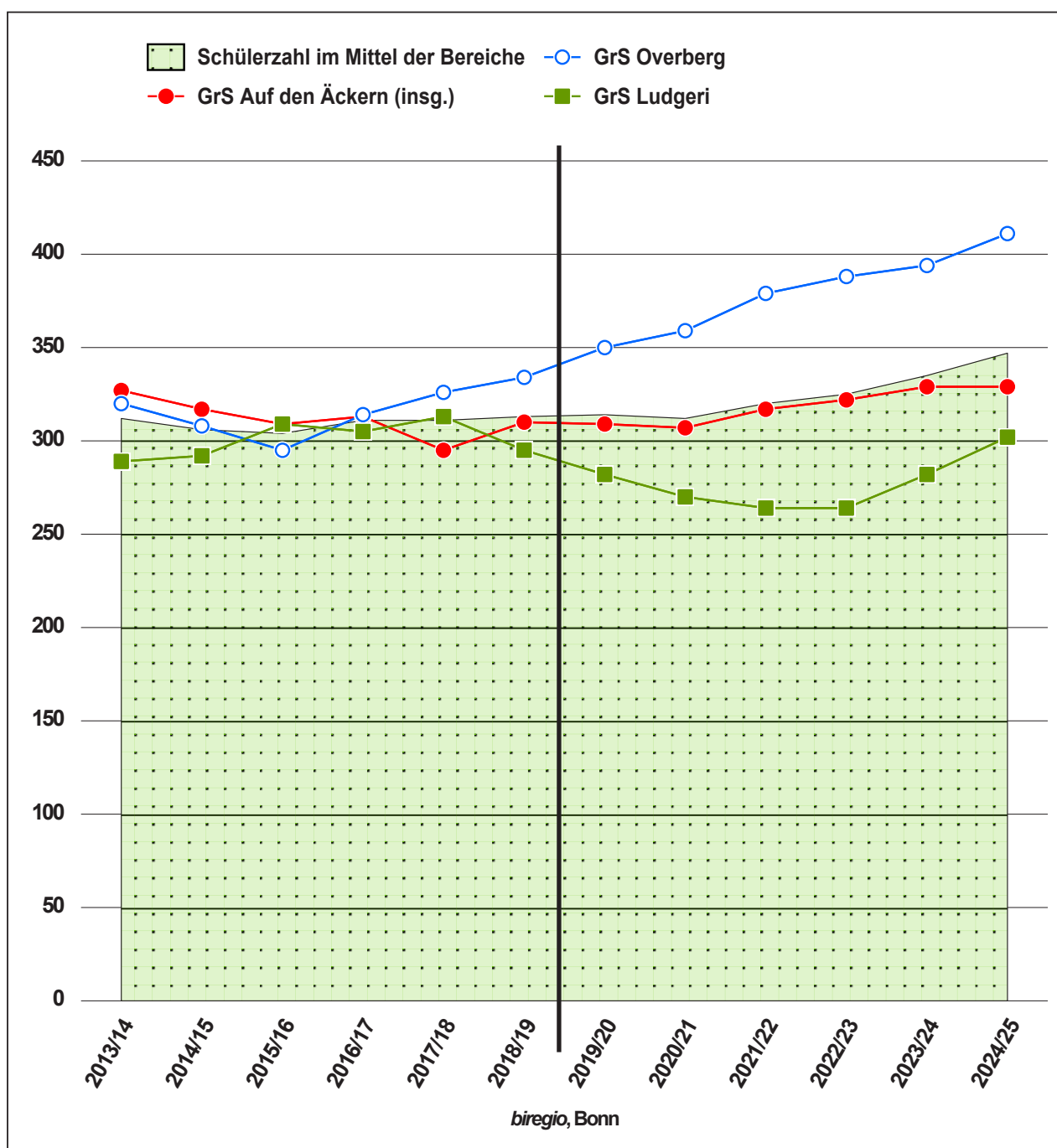
Der Blick auf die Geburtenentwicklung zeigt deutlich, dass die Zahlen in der Stadt Selm (noch ohne Einbezug von Neubautätigkeiten mit entsprechenden Zuzugseffekten!) eine leichte Tendenz nach oben aufweisen. Dabei ist noch ein Mal zu betonen, dass die Zahl der Schüler bisher stark abgenommen hat.

In Hinblick auf die Schülerzahlentwicklung der Grundschulen ist neben der Entwicklung der Geburtenzahlen auch die des Wohnungsbaus bedeutsam; nach dem aktuellen Planungs-/Genehmigungsstand bzw. analog zu den wohl tatsächlichen Bauerwartungen könnten in den nächsten Jahren eine ganze Reihe neuer Wohneinheiten in der Stadt Selm realisiert werden: Ausgegangen wird hier bereits mittelfristig von 361 Wohneinheiten.

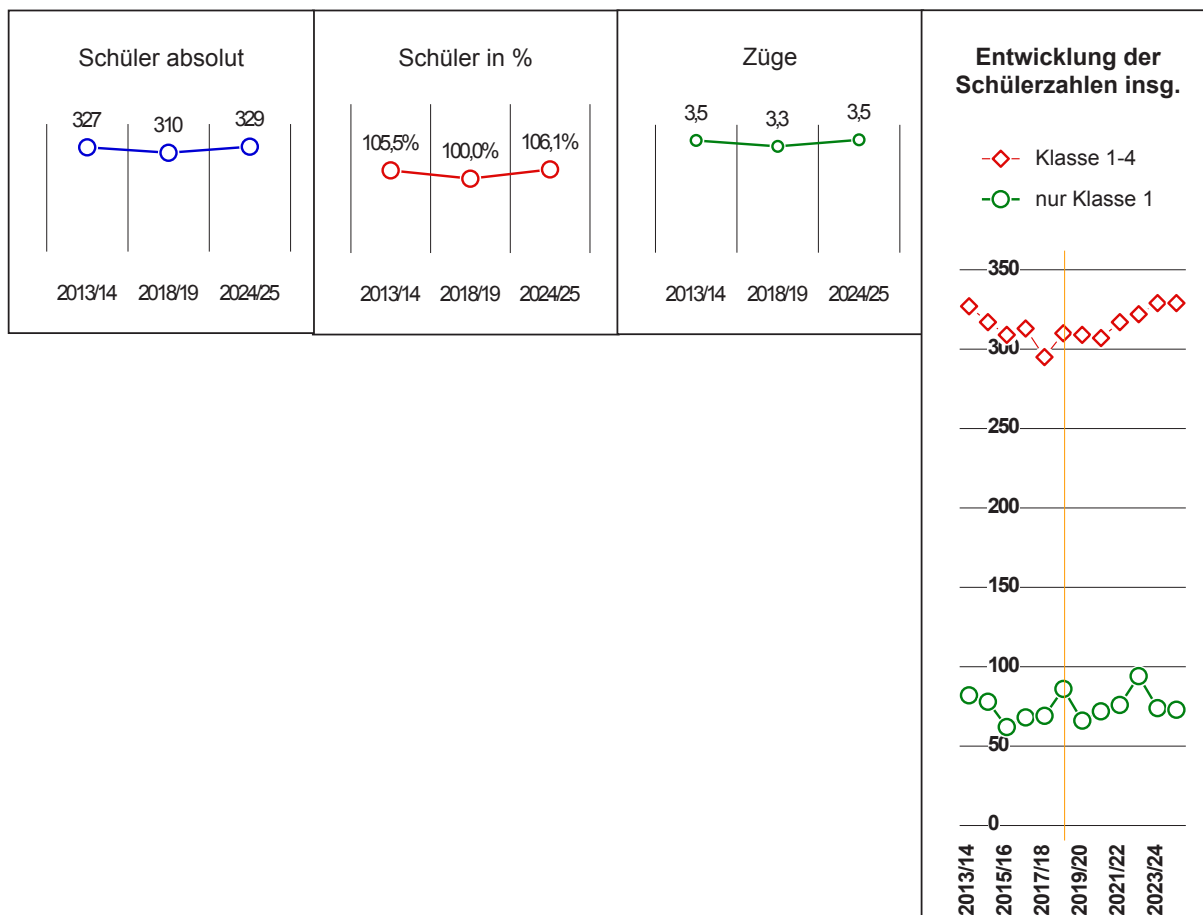


Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	Mittel*	±%	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	Mittel*	Züge°
Grundschulen ∑ Stadt Selm																
SKG																
Gr.																
1	222	228	212	227	216	228	223		219	225	247	244	253	259	252	10,8
KL	10	10	9	10	10	10	10		10	10	12	11	10	11	11	
2	246	239	252	238	267	252	253	15,6	256	247	252	276	272	282	273	11,7
KL	11	10	10	9	10	10	10		11	10	10	12	11	11	11	
3	223	226	222	238	218	236	229	4,8	228	234	224	228	250	248	242	10,4
KL	10	11	10	10	9	10	10		10	11	10	10	12	11	11	
4	245	224	227	229	233	223	227	5,7	238	230	237	226	230	253	239	10,3
KL	10	10	11	10	10	9	10		10	10	11	10	10	12	11	
1-4	936	917	913	932	934	939	932	8,7	941	936	960	974	1.005	1.042	1.006	10,8
KL	41	41	40	39	39	39	40	0,0	41	41	43	43	43	45	44	
/Jhg.	234	229	228	233	234	235	233		235	234	240	244	251	261	252	
KL	22,8	22,4	22,8	23,9	23,9	24,1	23,3		23,0	22,8	22,3	22,7	23,4	23,2	22,9	
Z°	10,0	9,8	9,8	10,0	10,0	10,1	10,0		10,1	10,0	10,3	10,5	10,8	11,2	10,8	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									215	218	237	234	242	249	233	1.395
angestrebte neue Wohneinheiten:									71	88	72	62	34	34	60	361
Veränderungen der Schülerzahl (2016/17 = 100%)																
	100%	98%	97%	99%	99%	100%			100%	100%	102%	104%	107%	111%		
die Rubrik SKG ist für besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen																
* trendgewichtetes Mittel																
° Züge: 12,0 Freq. SKG 23,3 ° gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen																
biregio, Bonn																

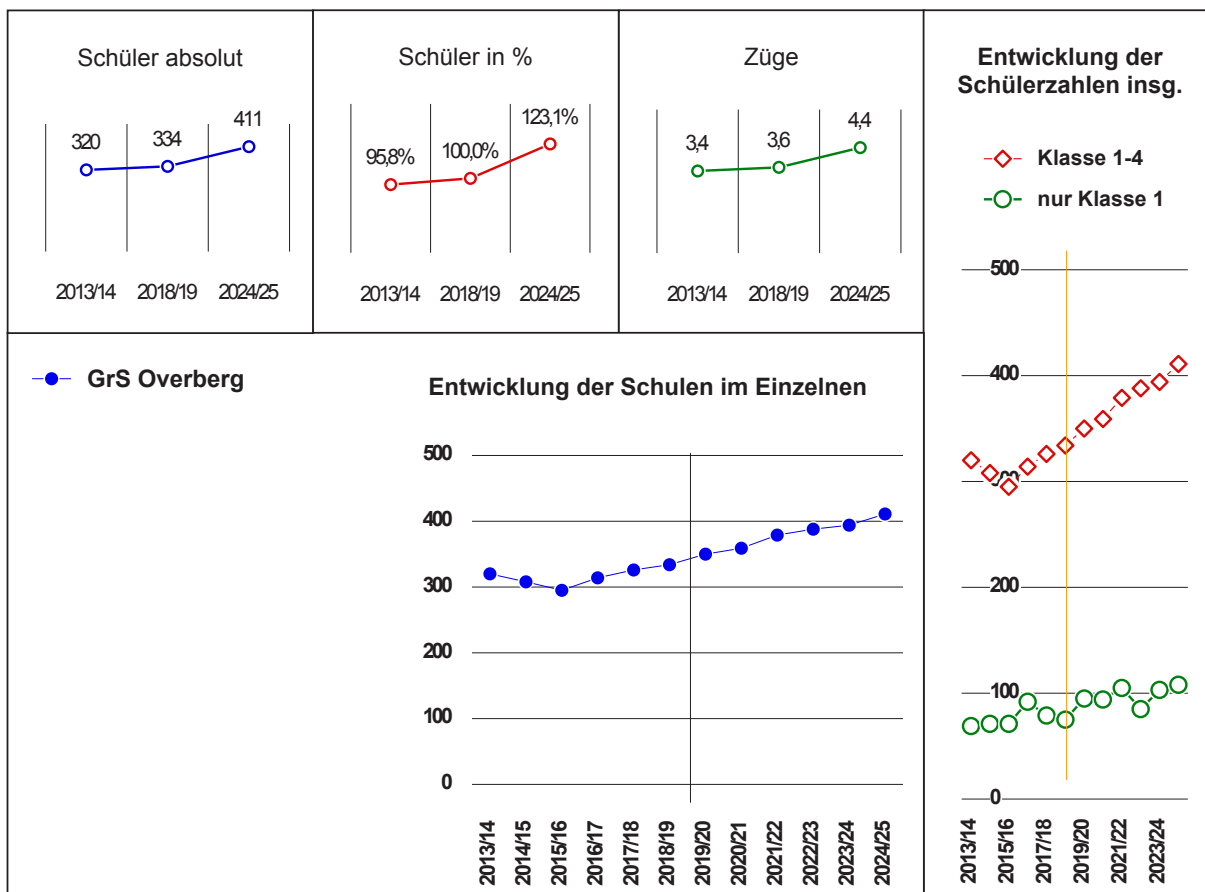




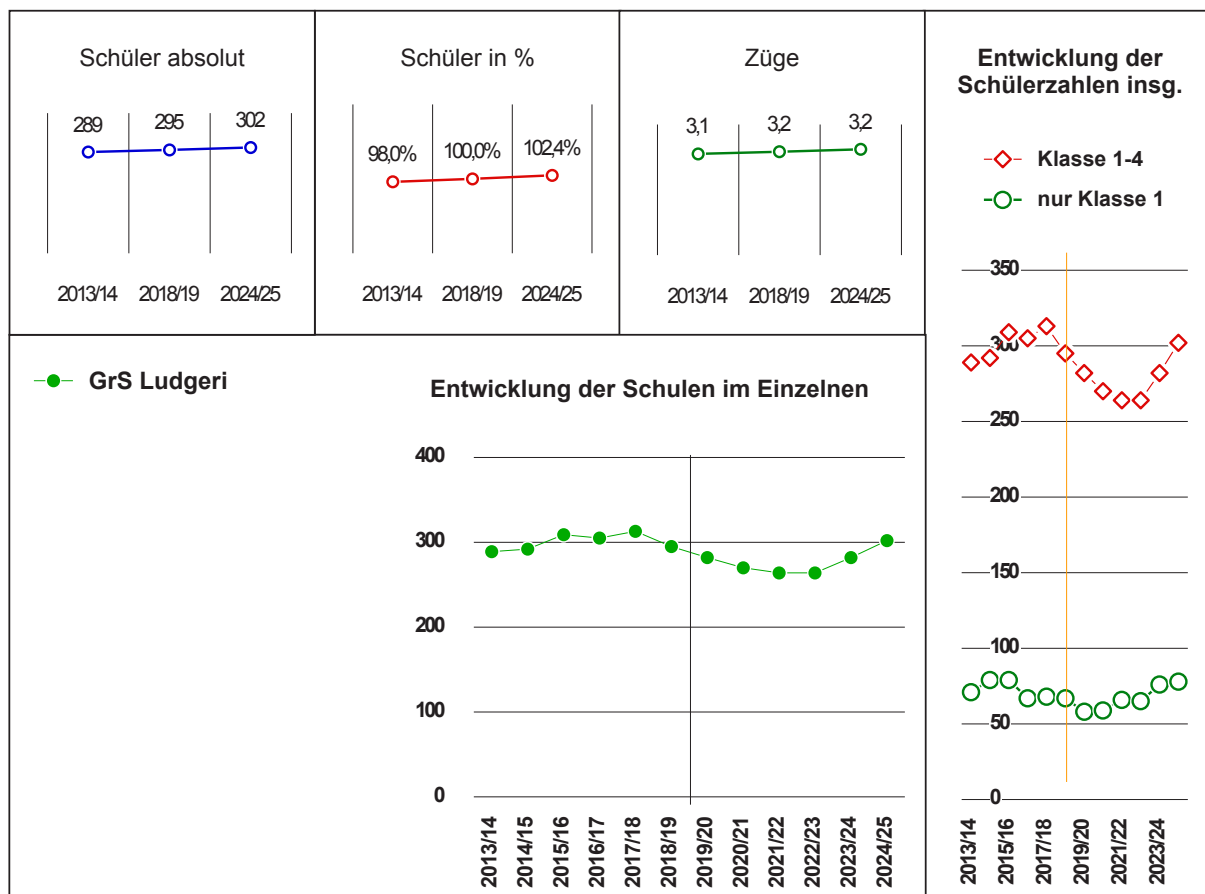
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	Mittel*	±%	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	Mittel*	Züge°
GrS Auf den Äckern (insg.)																
1	82	78	62	68	69	86	75		66	72	76	94	74	73	77	3,3
KL	4	4	3	3	3	4	3		3	3	4	4	3	3	3	
2	88	86	90	76	76	74	77	11,4	94	72	78	82	100	79	85	3,6
KL	4	4	4	3	3	3	3		4	3	3	4	4	3	3	
3	71	80	78	82	71	77	76	7,2	71	91	70	75	79	96	85	3,6
KL	3	4	4	4	3	3	3		3	4	3	3	4	4	4	
4	86	73	79	87	79	73	78	9,3	78	72	93	71	76	81	79	3,4
KL	3	3	4	4	4	3	4		3	3	4	3	3	4	3	
1-4	327	317	309	313	295	310	306	9,3	309	307	317	322	329	329	326	3,5
KL	14	15	15	14	13	13	13	0,0	13	13	14	14	14	14	13	
/Jhg.	82	79	77	78	74	78	77		77	77	79	81	82	82	82	
KL	23,4	21,1	20,6	22,4	22,7	23,8	23,5		23,8	23,6	22,6	23,0	23,5	23,5	25,1	
Z:	3,5	3,4	3,3	3,4	3,2	3,3	3,3		3,3	3,3	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	
															pro Jahr:	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									66	69	72	89	70	70	73	436
angestrebte neue Wohneinheiten:									16	51	35	33	0	0	23	135
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)																
	105%	102%	100%	101%	95%	100%			100%	99%	102%	104%	106%	106%		
biregio, Bonn																



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	Mittel*	+/-%	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	Mittel*	Züge°
GrS Overberg																
1	69	71	71	92	79	75	78		95	94	105	85	103	108	102	4,4
Kl.	3	3	3	4	4	3	3		4	4	5	4	4	5	4	
2	83	73	77	79	106	94	92	15,7	85	107	105	117	96	115	108	4,6
Kl.	4	3	3	3	4	4	4		4	4	4	5	4	5	5	
3	85	77	68	72	74	86	78	0,6	82	74	93	91	102	84	91	3,9
Kl.	4	4	3	3	3	4	3		4	4	4	4	5	4	4	
4	83	87	79	71	67	79	75	2,7	88	84	76	95	93	104	96	4,1
Kl.	4	4	4	3	3	3	3		4	4	4	4	4	5	4	
1-4	320	308	295	314	326	334	323	6,4	350	359	379	388	394	411	397	4,3
Kl.	15	14	13	13	14	14	13	0,0	16	16	17	17	17	19	17	
Jhrg.	80	77	74	79	82	84	81		88	90	95	97	99	103	99	
Kl.	21,3	22,0	22,7	24,2	23,3	23,9	24,8		21,9	22,4	22,3	22,8	23,2	21,6	23,4	
Z:	3,4	3,3	3,2	3,4	3,5	3,6	3,5		3,8	3,9	4,1	4,2	4,2	4,4	4,3	
															pro. Jahr:	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									90	89	99	79	96	101	92	554
angestrebte neue Wohneinheiten:									45	27	27	24	24	24	29	171
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)																
	96%	92%	88%	94%	98%	100%			105%	107%	113%	116%	118%	123%		
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen																
* trendgewichtetes Mittel																
° Züge: 12,0 Freq. SKG 23,3 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen																
biregio, Bonn																

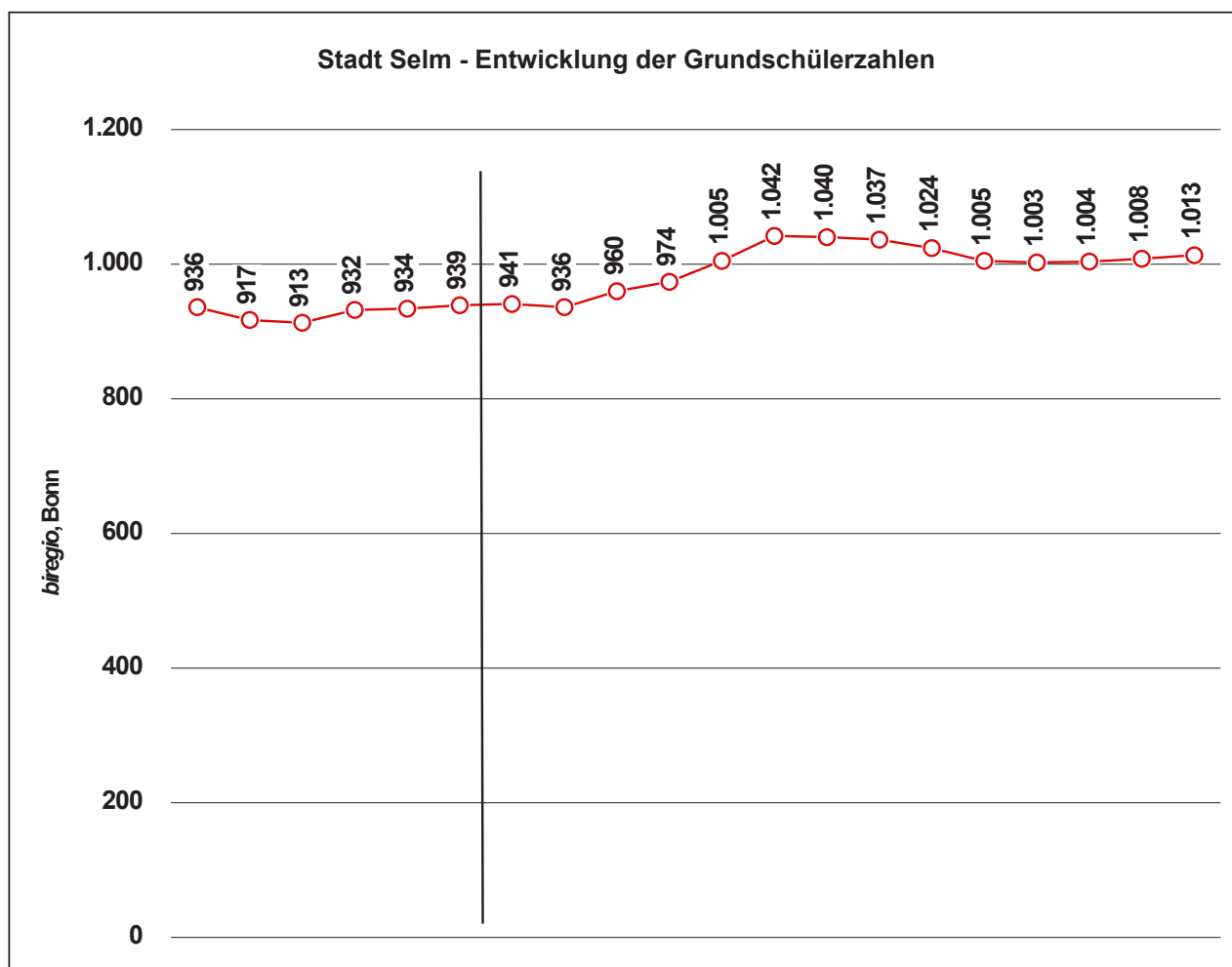


Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	Mittel*	+/-%	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	Mittel*	Züge°
GrS Ludgeri																
1	71	79	79	67	68	67	69		58	59	66	65	76	78	73	3,1
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3	3	3	3	3	3	3	
2	75	80	85	83	85	84	84	19,6	77	68	69	77	76	88	80	3,4
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3	3	3	3	3	3	3	
3	67	69	76	84	73	73	75	6,8	75	69	61	62	69	68	67	2,9
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3	3	3	3	3	3	3	
4	76	64	69	71	87	71	75	5,6	72	74	68	60	61	68	65	2,8
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3	3	3	3	3	3	3	
1-4	289	292	309	305	313	295	303	10,7	282	270	264	264	282	302	285	3,1
Kl.	12	12	12	12	12	12	12	0,0	12	12	12	12	12	12	12	
Jhng.	72	73	77	76	78	74	76		71	68	66	66	71	76	71	
Kl.	24,1	24,3	25,8	25,4	26,1	24,6	25,3		23,5	22,5	22,0	22,0	23,5	25,2	23,8	
Z:	3,1	3,1	3,3	3,3	3,4	3,2	3,3		3,0	2,9	2,8	2,8	3,0	3,2	3,1	
															pro. Jahr:	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									59	60	66	66	76	78	68	405
angestrebte neue Wohneinheiten:									10	10	10	5	10	10	9	55
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)																
	98%	99%	105%	103%	106%	100%			96%	92%	89%	89%	96%	102%		
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen																
* trendgewichtetes Mittel																
° Züge: 12,0 Freq. SKG 23,3 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen																
biregio, Bonn																



Aufgrund der bisherigen und der künftigen demografischen Entwicklung (die Zuwanderungsperspektiven einschließt) steigen die Schülerzahlen im Primarbereich im mittelfristigen Planungszeitraum. Langfristig ist mit einer Stabilisierung rund um 1.000 Schüler insgesamt zu rechnen.

Grundschul-
entwicklung

[illegible]

4. Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen in der Stadt Selm

Nachfolgend sind die Übergänge der Schüler allein aus den Grundschulen in der Stadt Selm in die Sekundarschulen (ungeachtet des von den Eltern gewählten Sekundarschul-Standorts) im Mittel der Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 abzulesen. Die Übergänge aus den einzelnen Grundschulen und Regionen zu den Schulformen differieren u.a. aus Gründen der jeweils unterschiedlichen "Landschaften von Schulformen": der Angebotslage also. Hintergrund sind die Bildungserwartungen, die wohl in hohem Maße (auch - vgl. hierzu u.a. die Untersuchungsergebnisse der PISA-Studien) von der finanziellen Situation der einzelnen Familien bzw. der Familienverhältnisse abhängen. Diese Übergänge bzw. Übergangsquoten bieten eine vergleichende "Momentaufnahme" und erlauben einen Überblick über den Bedarf an Schulformen aus der Stadt Selm heraus. (die Strukturquoten: reale Besetzung der 5. Klassen der Sekundarschulen inklusive der Einpendlereffekte, sind etwas anderes) In den einzelnen Grundschulen bzw. Schulregionen "driftet" das Spektrum der Übergänge zur Hauptschule, zur Realschule und auch das Spektrum der Übergänge zum Gymnasium recht weit auseinander.

Es könnte darüber spekuliert werden - was jedoch nicht Aufgabe des Schulentwicklungsplans sein kann - woran dies liegt: an der "ökonomischen Aufstellung" und den divergierenden Bildungsambitionen der Elternhäuser, am unterschiedlichen "Druck" der Eltern auf die Lehrer bei der Notenvergabe, der eher vorsichtigen oder offenen Bildungsempfehlung bzw. Entscheidungsbegleitung durch die Schulen, an den unterschiedlichen Einschätzungen des Leistungsvermögens der Kinder durch Grundschulen oder am tatsächlichen Leistungsvermögen der Kinder in den Schulen. Festgestellt werden kann nur, dass es große Unterschiede beim Übergang aus den Grund- in die Sekundarschulen gibt. Aufgabe der Planung ist nur die Offenlegung der Unterschiede. Gespräche über die Gründe dafür müssten jedoch mit Kenntnis über die Bedingungen vor Ort erfolgen:

Übergänge aus den Grund- in die Sekundarschulen								Mittel der Schuljahre 2011/12- 2018/19							
Schulen/Regionen	insg.	HS	%	RS	%	GY	%	GE	%	FWS	%	FöS	%	So	%
GGrS Auf den Äckern	77	0	0%	4	6%	33	43%	15	20%	23	30%			1	1%
GGrS Overberg	76	0	1%	3	4%	25	33%	8	11%	37	49%			2	2%
KGrS Ludgeri	75			1	1%	25	34%	11	15%	37	49%			1	1%
Grundschulen Σ	228	1	0%	8	4%	84	37%	35	15%	97	43%			4	2%
* Summe ohne Förderschulen	Zahlen unter 0,5% sind möglich. Diese werden nicht dargestellt.												biregio, Bonn		

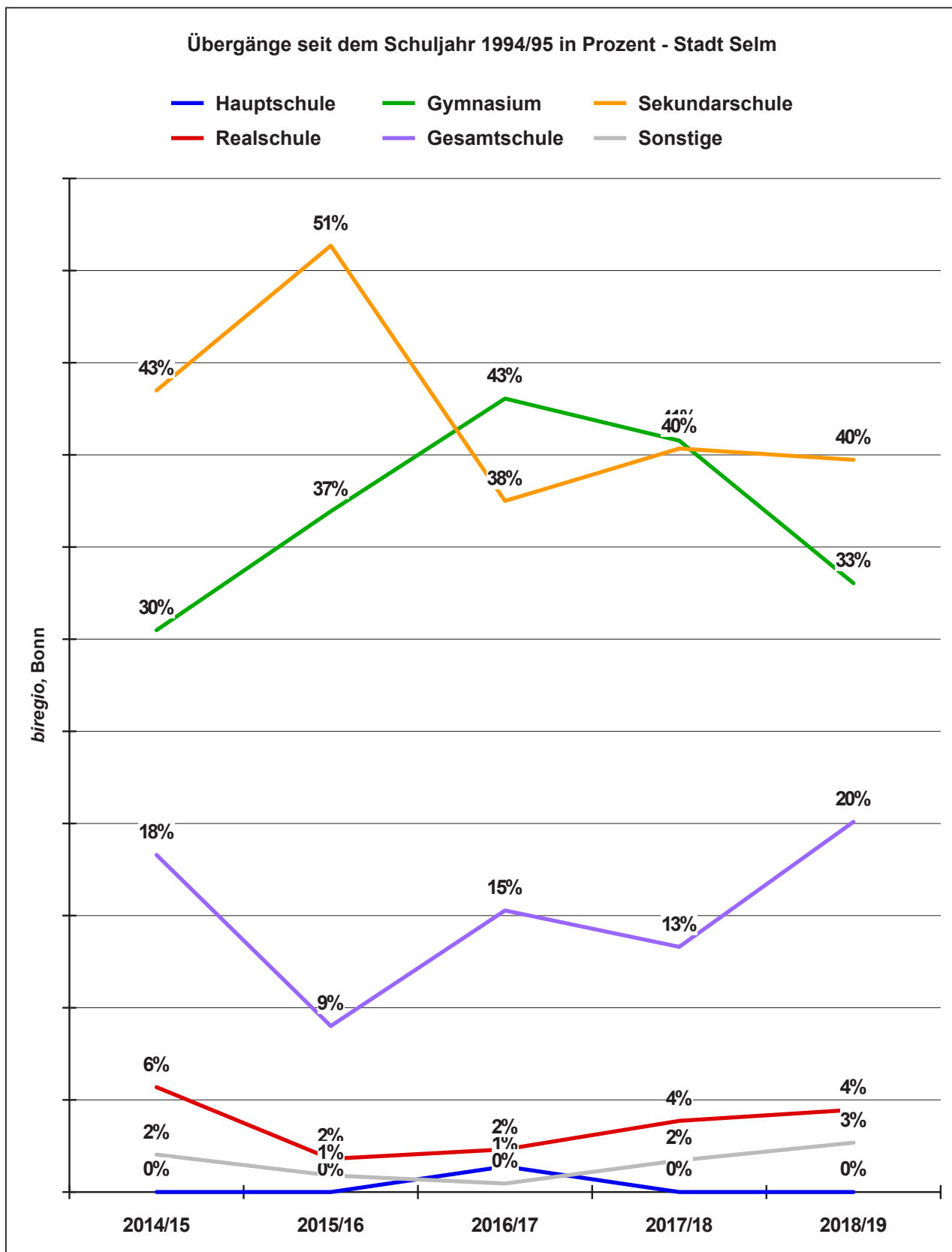


Mittelfristig wird die Zahl der zu erwartenden gesamten Übergänge aus den Grundschulen 235 Schüler betragen. Eine Darstellung der Übergänge aus den 4. Klassen der Grundschulen in der Stadt Selm (und nur aus diesen Schulen) in die 5. Klassen aller Sekundarschulen schließt sich an:

Schulform-
wahlverhalten
vor Ort

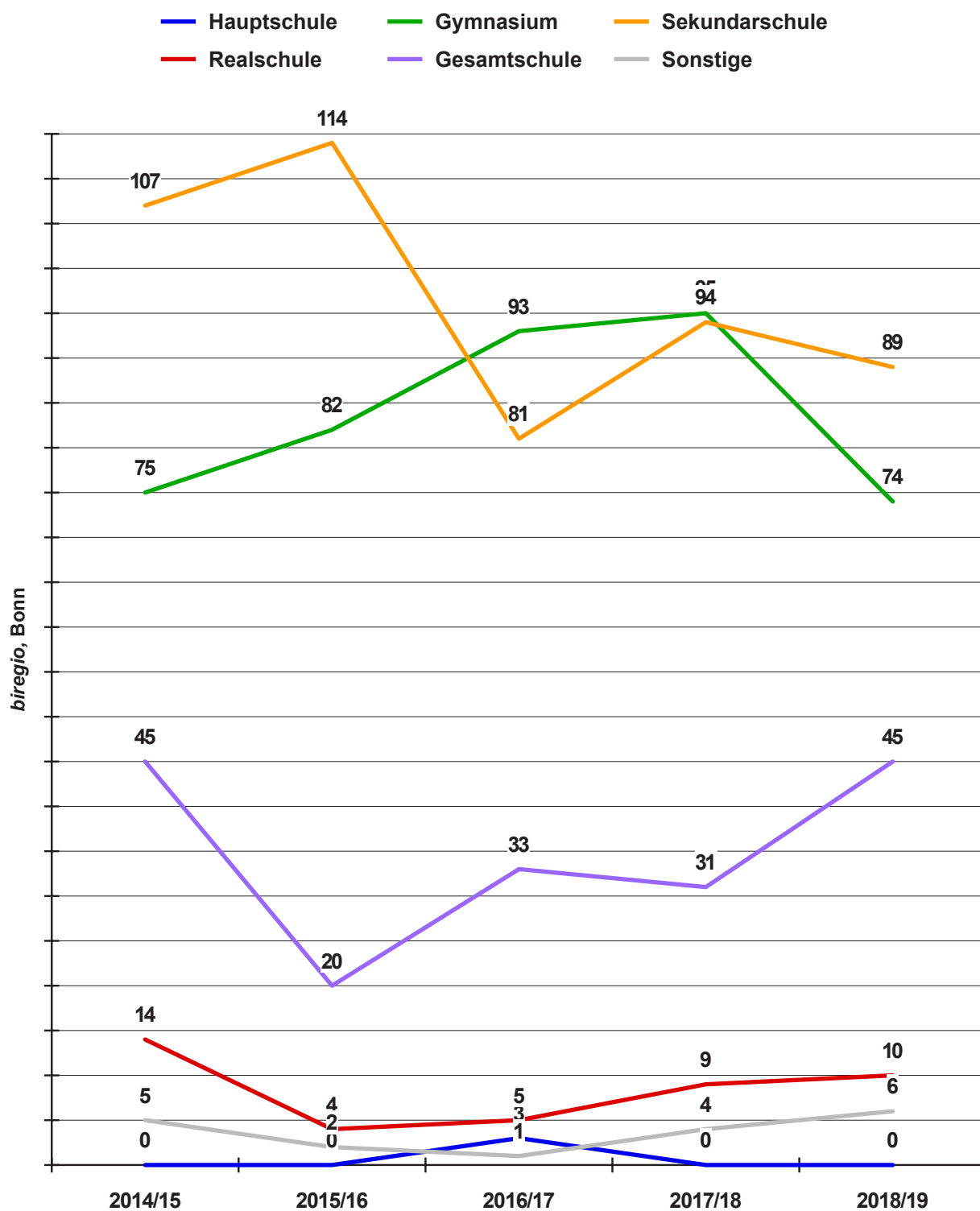
Stadt Selm															
Schuljahr	Schüler	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule		Sekundarschule		Förderschule		Sonstige	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
2014/15	246			14	5,7%	75	30,5%	45	18,3%	107	43,5%			5	2,0%
2015/16	222			4	1,8%	82	36,9%	20	9,0%	114	51,4%			2	0,9%
2016/17	216	3	1,4%	5	2,3%	93	43,1%	33	15,3%	81	37,5%			1	0,5%
2017/18	233			9	3,9%	95	40,8%	31	13,3%	94	40,3%			4	1,7%
2018/19	224			10	4,5%	74	33,0%	45	20,1%	89	39,7%			6	2,7%
2019/20	220														
2020/21	235														
2021/22	227														
2022/23	234														
2023/24	223														
2024/25	227														
2025/26	249														
Künftige Mittlere Werte															
19-25*	235			6	2,6%	77	32,8%	54	23,0%	95	40,4%			3	1,3%
Züge**	5,9			0,2		2,9		2,0		3,5				0,1	
* trendgewichtete Mittelwerte															
biregio, Bonn															



Schulform-
wahlverhalten
vor Ort

Übergänge aus den Grund- in die Sekundarschulen seit dem Schuljahr 1994/95 in absoluten Zahlen - Stadt Selm

Schulform-
wahlverhalten
vor Ort



5. Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen in der Stadt Selm

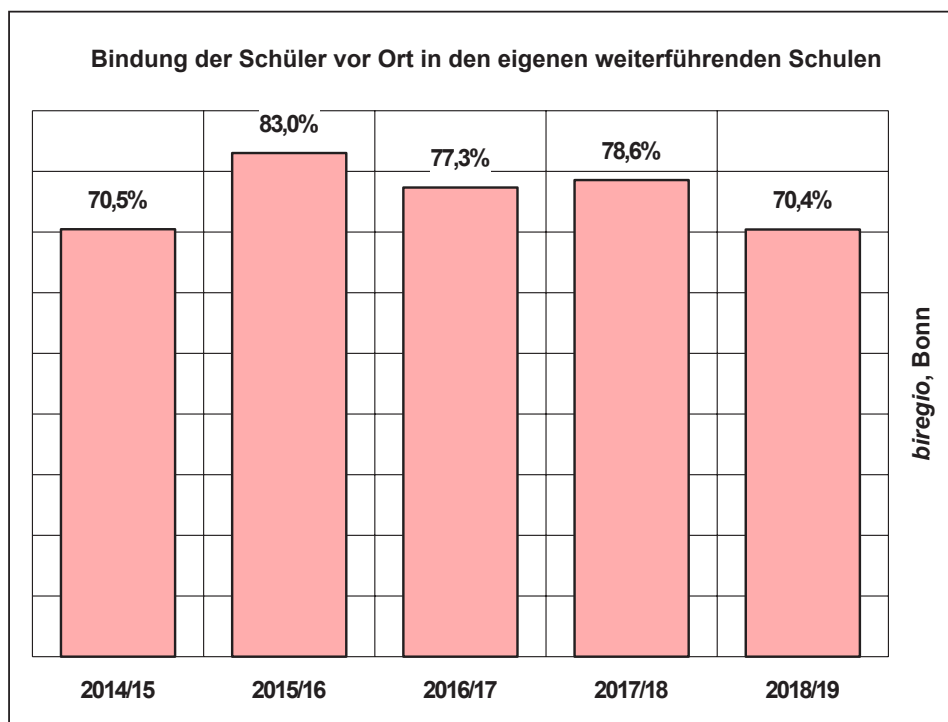
Pendlerbewegungen

Die von den Grund- und weiterführenden Schulen in der Stadt Selm für diesen Schulentwicklungsplan erhobenen Pendlerbewegungen der letzten Jahre in die Stadt Selm hinein und aus der Stadt Selm heraus werden nachfolgend genauer analysiert. Die weiterführenden Schulen der Stadt Selm nehmen jährlich auswärtige Schüler auf, zugleich sind für die Schüler aus der Stadt Selm und ihre Eltern mit auswärtigen Schulen akzeptierte Alternativen vorhanden. Für solche Schülerbewegungen ist die Vielfalt der Angebote an Schulen bzw. der Mangel an solchen Angeboten im ländlichen Raum verantwortlich.

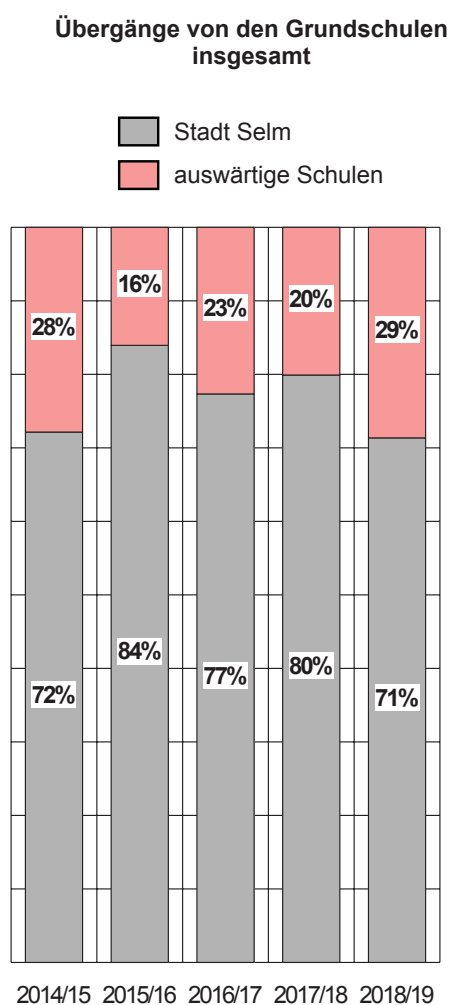
Die Unterschiede in der Nachfrage nach den Schulen der Sekundarstufe sind im Wahlverhalten der Eltern begründet, das von mehreren Faktoren abhängig ist. Die Wahl einer Sekundarschule - wie etwa der Hauptschule, der Realschule, dem Gymnasium oder anderer Schulen - orientiert sich an den Informationen und der Beratung, die die Eltern von den Grundschulen und aufnehmenden Schulen erhalten.

Die Wahl ist auch von der Einschätzung der Schule durch die Eltern abhängig. Diese Einschätzungen beruhen auf Erfahrungen und Erwartungen. Hierbei spielen auch Profile, Traditionen und der "Ruf" einer Schule eine wichtige Rolle, denn Eltern berücksichtigen bei ihrer Entscheidung die allgemeine Einschätzung der Schulen in der Öffentlichkeit. In den hier folgend dokumentierten tabellarischen und grafischen Übersichten werden diese lokalen und regionalen Bildungstraditionen sichtbar.

Im Mittel der Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 haben insgesamt 215 Schüler die Grundschulen der Stadt Selm verlassen, davon besuchten durchschnittlich 163 Schüler (und damit 75,8%) die weiterführenden Schulangebote der Stadt Selm und 52 Schüler à 28,0 Schüler pro Klasse (das heißt 24,2%) auswärtige Schulen. Die Auspendler wechselten in der Regel zu den Schulform Gesamtschule und Gymnasium.



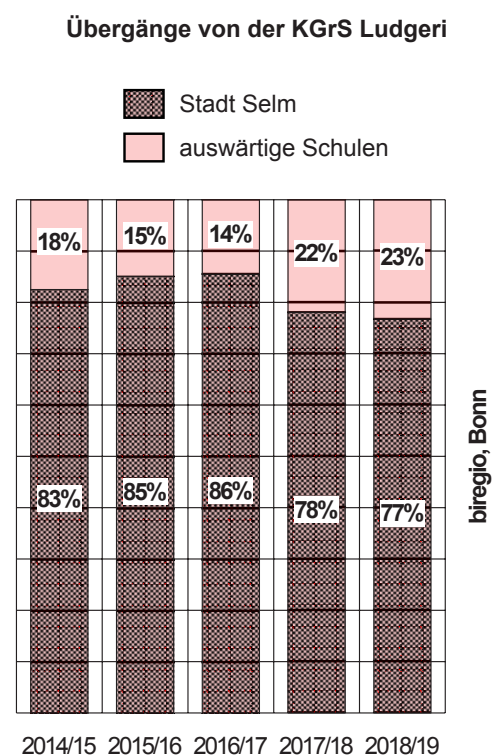
Übergänge von den Grundschulen insgesamt						im Mittel*	
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19		
Übergänge insg.	237	218	203	224	213	215	100%
SK Lagerlöf	104	112	79	94	88	90	41,9%
GY Kreisstraße	62	69	78	81	60	70	32,6%
FöZ Nord	5	2		4	4	3	1,4%
Stadt Selm	171	183	157	179	152	163	75,8%
in % der Übergänge	72%	84%	77%	80%	71%	5,8	Züge
SK Lüdinghausen		1	1				
SK Werne	1				1		
RS Lünen	11	4	5	9	9	8	3,7%
sonst. RS	3				1	1	0,5%
GY Werne	8	10	11	13	10	11	5,1%
GY Lüdinghausen	1	1	2	1	3	2	0,9%
sonst. GY	4	2	2		1	1	0,5%
GE Nordkirchen	37	16	20	22	34	27	12,6%
sonst. GE							
sonst. Schulen	1	1	5		2	2	0,9%
auswärtige Schulen	66	35	46	45	61	52	24,2%
in % der Übergänge	28%	16%	23%	20%	29%	1,9	Züge



Pendlerbewegungen



Übergänge von der KGrS Ludgeri						im Mittel*	
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19		
Übergänge insg.	80	67	69	73	86	71	100%
SK Lagerlöf	41	36	34	31	40	36	51%
GY Kreisstraße	22	20	25	26	26	25	35%
FöZ Nord	3	1					
Stadt Selm	66	57	59	57	66	61	86%
in % der Übergänge	83%	85%	86%	78%	77%	2,2	Züge
SK Lüdinghausen		1					
SK Werne					1		
RS Lünen	1			1			
sonst. RS	1				1		
GY Werne							
GY Lüdinghausen	1	1	1	1	2	1	1%
sonst. GY	1						
GE Nordkirchen	9	4	3	11	11	9	13%
sonst. GE	1	3	6	3	5		
sonst. Schulen		1					
auswärtige Schulen	14	10	10	16	20	10	14%
in % der Übergänge	18%	15%	14%	22%	23%	0,4	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	



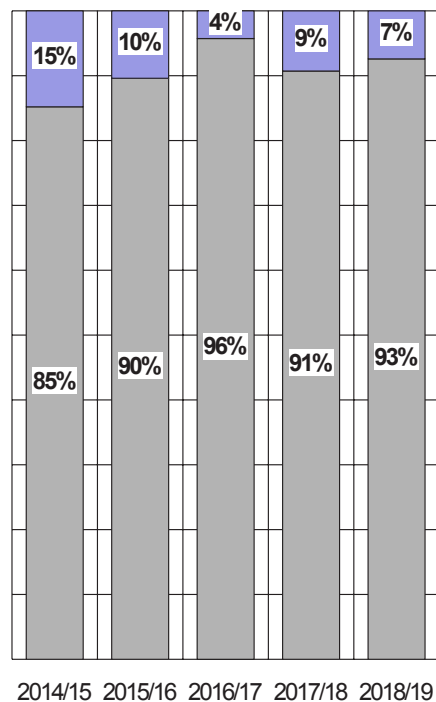
Pendlerbewegungen



Aufnahmen der weiterf. Schulen insgesamt							
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	im Mittel*	
Übergänge insg.	196	202	164	194	162	176	100%
GGrS Auf den Äckern	50	45	43	51	33	41	23%
GGrS Overberg	53	80	55	67	49	58	33%
KGrS Ludgeri	63	56	59	57	66	61	35%
Zuzüge	1			1	2	1	1%
Stadt Selm	167	181	157	176	150	161	91%
in % der Übergänge:	85%	90%	96%	91%	93%	6,7 Züge	
Lünen	1			2	2	2	1%
Nordkirchen	12	2	3	1	3	3	2%
Olfen	9	15	3	11	6	8	5%
Sonstige	7	4	1	4	1	2	1%
auswärtige Schulen:	29	21	7	18	12	15	9%
in % der Übergänge:	15%	10%	4%	9%	7%	0,6 Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

Aufnahmen der weiterf. Schulen insgesamt

Stadt Selm
 auswärtige Schulen



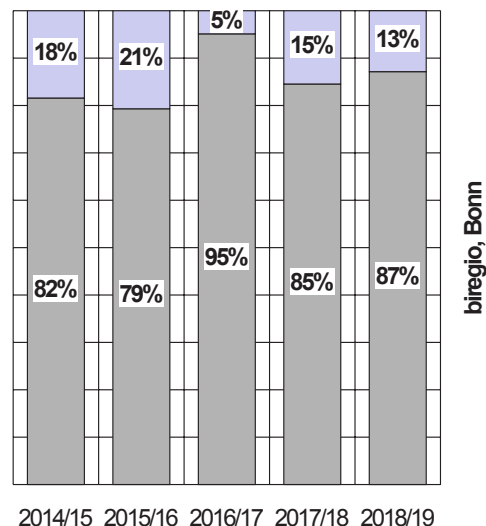
Pendlerbewegungen



Aufnahmen des Gymnasiums Kreisstraße							
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	im Mittel*	
Übergänge insg.	76	87	82	97	70	80	100%
GGrS Auf den Acker	24	22	27	23	16	20	25%
GGrS Overberg	16	27	26	32	18	24	30%
KGrS Ludgeri	22	20	25	26	26	25	31%
Zuzüge				1	1	1	1%
Stadt Selm	62	69	78	82	61	70	88%
in % der Übergänge:	82%	79%	95%	85%	87%	2,9	Züge
Lünen				1	2	1	1%
Nordkirchen	5	2	1	1	1	1	1%
Olfen	8	14	2	11	6	7	9%
Sonstige	1	2	1	2		1	1%
auswärtige Schulen	14	18	4	15	9	10	13%
in % der Übergänge:	18%	21%	5%	15%	13%	0,4	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte							biregio, Bonn

Aufnahmen des Gymnasiums Kreisstraße

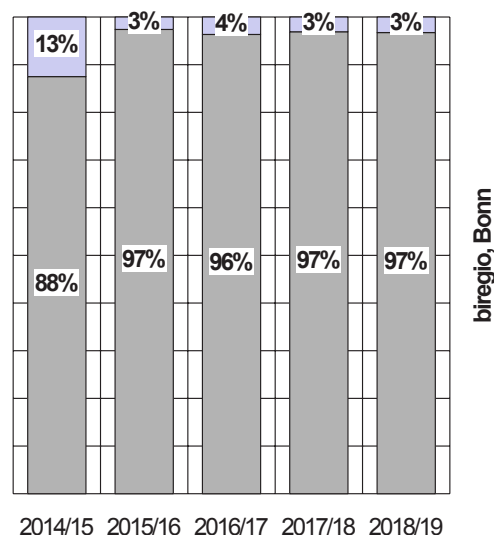
Stadt Selm
 auswärtige Schulen



Aufnahmen der Sekundarschule Lagerlöf							
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	im Mittel*	
Übergänge insg.	120	115	82	97	92	93	100%
GGrS Auf den Acker	26	23	16	28	17	21	23%
GGrS Overberg	37	53	29	35	31	34	37%
KGrS Ludgeri	41	36	34	31	40	36	39%
Zuzüge	1				1		
Stadt Selm	105	112	79	94	89	91	98%
in % der Übergänge:	88%	97%	96%	97%	97%	3,8	Züge
Lünen	1			1			
Nordkirchen	7		2		2	1	1%
Olfen	1	1	1				
Sonstige	6	2		2	1	1	1%
auswärtige Schulen	15	3	3	3	3	2	2%
in % der Übergänge:	13%	3%	4%	3%	3%	0,1	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte							biregio, Bonn

Aufnahmen der Sekundarschule Lagerlöf

Stadt Selm
 auswärtige Schulen



6. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe

Kumulierte
Werte

Hohe Eingangszahlen und Wiederholer/Zugänge ('Seiteneinsteiger') sowie 'Seitenaussteiger' durch Wegzüge beeinflussen die im Land in den letzten Jahren noch stark angestiegenen Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen. Den Umfang der Schülerbewegungen in den weiterführenden Schulen im Hinblick auf die Abgänge und die Zugänge und die Wiederholer beleuchten hier kumulierte Werte. Diese erlauben eine bündelnde Prozentuierung aller Schülerbewegungen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe. Für jede Schule lassen sich die kumulierten Werte im mittleren Tabellenbereich in der Bündelung (mittlerer Kumulationswert) ablesen. Sie sind für die Berechnung des exakten Schulraumbedarfes jeder Schule wichtig. Zugleich geben sie über den Verbleib der Schüler auf der zunächst von ihnen angewählten Schulform Auskunft.

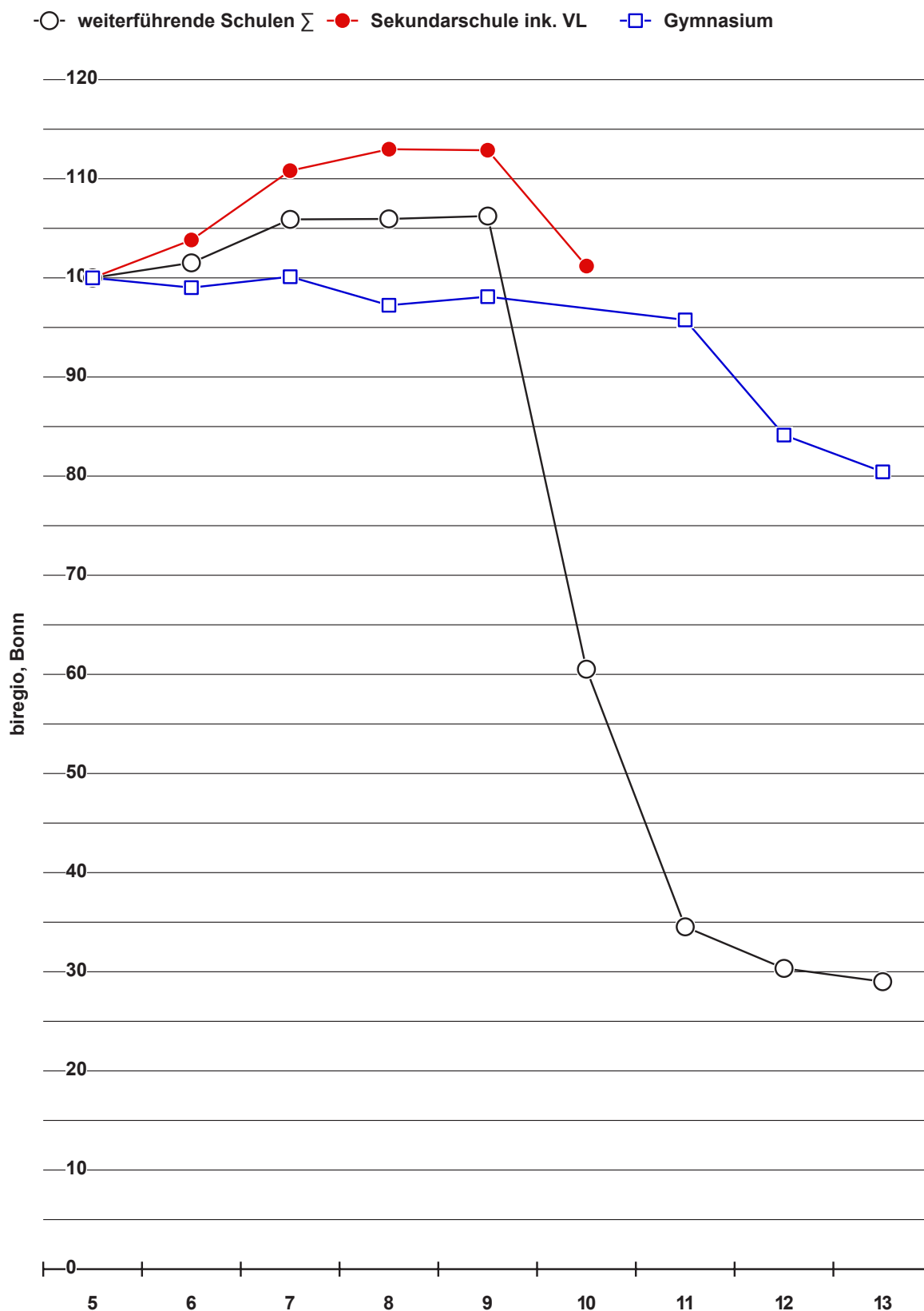
Vor Ort ist die Schülerzahl der 5. Klassen für die Prognose der Schülerzahlen und der Schulformen im Schnitt in der Sekundarstufe I beispielsweise wie folgt zu rechnen: 1,08-fach für die Sekundarschule (mit bis zu +13,0% bis zum Jahrgang 8) und 0,99-fach für das Gymnasium (mit -2,8% bis zum Jahrgang 8).

Jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen											
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13: 5-13
											Schuljahre
Stadt Selm											2013/14
Sekundarschule	100,0	103,8	110,8	113,0	112,9	101,2	108				bis
Gymnasium	100,0	99,0	100,1	97,2	98,1		99	95,8	84,1	80,4	87 94
weiterführende Schulen Σ	100,0	101,5	105,9	105,9	106,2	60,5	97	34,5	30,3	29,0	31 75
											<i>biregio, Bonn</i>

Es folgt ein grafischer Vergleich der Schülerzahlen in den einzelnen weiterführenden Schulen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe:



Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - ein Vergleich - Stadt Selm



Kumulierte
Werte



7. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen

Der seit dreißig Jahren absehbare starke Trend der "Aufwärtsbewegungen" der Bildungsanstrengungen von Schülern und Eltern ("Abiturschule" statt "Schule der Mittleren Reife", Realschule statt Hauptschule) hat sich in den letzten Jahren in allen Ländern unabhängig von den Parteienkonstellationen der Regierungen verfestigt und verschnellt.

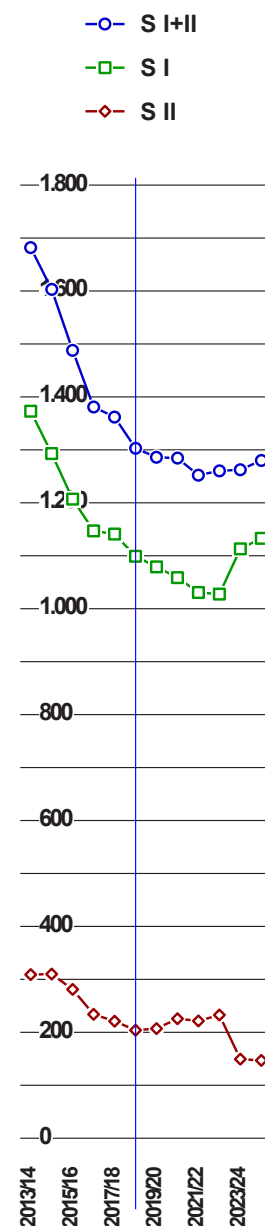
Die jahrgangsspezifischen Veränderungen (s. Kapitel 6) werden analog zu der bisherigen Tendenz berechnet - ebenso wie die Schulformwechsel nach der Klasse 10 durch die Kinder, die an einer Schulform waren, die in der Regel ihre Eltern für sie ausgesucht hatten, der Übergang auf eine berufsbildende Schule nach der Klasse 10 des Gymnasiums durch die Festigung einer beruflichen Neigung usw.

Die Prognosen beziehen sich auf die Status quo-Alternative {keine weiteren Eingriffe in die Schullandschaft (z.B. durch Aufnahmekapazitäten usw.)}. Sie gehen dem nach, "was passiert, wenn nichts passiert" (weder in der Stadt Selm noch in ihrer Umgebung). Die Prognosen beziehen alle wichtigen Entwicklungsstränge ein - das wahrscheinliche Bildungswahlverhalten an der Schnittstelle zwischen der Primar- und der Sekundarstufe I sowie der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II, die Verteilung der Übergänge auf die angebotenen Schulformen, den abzurechnenden Anteil der Aus- und den zuzurechnenden Anteil der Einpendler, die "Rückläufereffekte" usw.

Die Sekundarstufen I-Schülerzahl in der Stadt Selm insgesamt ist vom Schuljahr 2013/14 bis zum Schuljahr 2018/19 von 1.373 Schülern in 54 Klassen auf 1.099 Kinder in 43 Klassen gesunken. Bis zum Schuljahr 2024/25 steigt sie nun auf 1.133 Schüler in 43 gebildeten Klassen wieder an. Es folgt eine grafische und tabellarische Zusammenfassung:



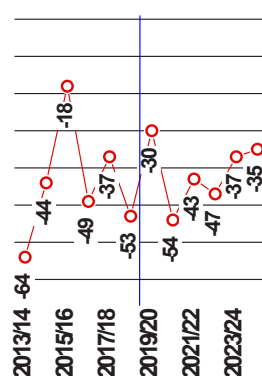
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	KW	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	Mittel*	Züge ^A
weiterführende Schulen insg.																
5	186	202	204	167	196	171	182	100,0	183	187	170	189	181	191	186	7,3
KL	7	8	8	7	8	7	7		7	7	7	7	7	8	7	
6	225	204	209	207	177	193	193	101,5	174	186	190	173	192	184	185	7,3
KL	9	7	8	8	7	8	8		7	7	7	7	7	7	7	
7	240	212	205	211	218	188	204	105,9	200	182	193	198	180	200	193	7,6
KL	9	9	8	8	8	7	8		8	7	7	7	7	7	7	
8	265	240	210	215	214	213	215	105,9	188	199	182	193	198	179	188	7,4
KL	11	9	9	8	8	8	8		7	8	7	7	7	7	7	
9	289	261	227	206	215	219	219	106,2	214	189	200	182	193	198	194	7,7
KL	11	11	9	9	8	8	8		8	7	8	7	7	7	7	
10	168	174	152	141	121	115	128	60,5	120	117	96	93	169	181	150	5,9
KL	7	8	7	7	6	5	6		5	5	4	4	7	7	6	
5-10	1.373	1.293	1.207	1.147	1.141	1.099	1.141	96,7	1.079	1.089	1.031	1.028	1.113	1.133	1.096	
KL	54	52	49	47	45	43	45		42	41	40	39	42	43	41	
/Jhg.	229	216	201	191	190	183	190		180	176	172	171	186	189	183	
/KL	25,4	24,9	24,6	24,4	25,4	25,6	25,4		25,7	25,8	25,8	26,3	26,5	26,3	26,7	
Z:	9,0	8,5	7,9	7,5	7,5	7,2	7,5		7,1	7,0	6,8	6,8	7,3	7,4	7,2	
11	120	93	90	70	69	84	79	34,5	83	82	80	94		68	56	2,5
12	117	105	89	83	71	52	69	30,3	74	73	72	70	82		46	2,1
13	72	112	102	81	81	68	79	29,0	50	71	70	69	67	79	72	3,3
11-13	309	310	281	234	221	204	227	31,3	207	226	222	233	149	147	174	
/Jhg.	103	103	94	78	74	68	76		69	75	74	78	50	49	58	
Z:	4,7	4,7	4,3	3,5	3,3	3,1	3,4		3,1	3,4	3,4	3,5	2,3	2,2	2,6	
5-13	1.682	1.603	1.488	1.381	1.362	1.303	1.368		1.286	1.284	1.252	1.260	1.262	1.280	1.270	
Übergang indirekt: 31,1%; 26,8%; 30,4%; 40,8%; ... Klasse 9 ... 38,6%; 37,4%; 37,3%; 49,7%; ... 37,4% in Klasse 11																
k W = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 25,4 Sekundarstufe II: 22,0 biregio, Bonn																



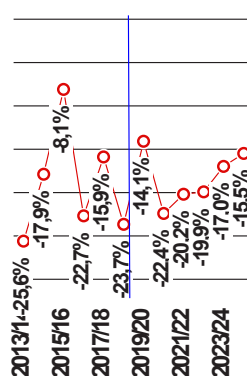
Schüleraufkommen und Fünftkläbler im Planungsbereich							
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel
Schüleraufkommen	250	246	222	216	233	224	232
Schüler in 5. Klasse	186	202	204	167	196	171	188
Pendlerbilanz (bisher)	-64	-44	-18	-49	-37	-53	-44
Pendlerbilanz in %	-26%	-18%	-8%	-23%	-16%	-24%	-19%
Züge*	-2,5	-1,7	-0,7	-1,9	-1,5	-2,1	-1,7
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	Mittel
Schüleraufkommen	213	241	213	236	218	226	225
Schüler in 5. Klasse	183	187	170	189	181	191	184
Pendlerbilanz	-30	-54	-43	-47	-37	-35	-41
Pendlerbilanz in %	-14%	-22%	-20%	-20%	-17%	-15%	-18%
Züge*	-1,2	-2,1	-1,7	-1,9	-1,5	-1,4	-1,6

*mittlere Klassenfrequenz: 25,4

Pendlerbilanz absolut - Stadt Selm



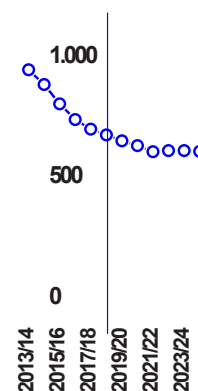
Pendlerbilanz in %- Stadt Selm



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	Mit- tel *	KV	2019 /20	2020 /21	2021 /22	2022 /23	2023 /24	2024 /25	Mit- tel *	Zu- ge^
Sekundarschule																
5	100	126	117	84	97	98	98	100,0	93	101	90	99	92	95	95	3,8
Kl.	4	5	5	4	4	4	4		4	4	4	4	4	4	4	
6	141	116	131	121	94	96	105	103,8	102	97	105	93	103	96	98	3,9
Kl.	6	4	5	5	4	4	4		4	4	4	4	4	4	4	
7	168	131	119	135	127	105	120	110,8	102	109	103	112	100	110	107	4,3
Kl.	6	6	5	5	5	4	5		4	4	4	4	4	4	4	
8	173	169	131	126	135	130	133	113,0	107	104	111	105	114	102	107	4,3
Kl.	7	6	6	5	5	5	5		4	4	4	4	4	4	4	
9	198	171	157	135	128	134	137	112,9	130	107	104	111	105	114	110	4,4
Kl.	8	7	6	6	5	5	5		5	4	4	4	4	4	4	
10	168	174	152	141	121	115	128	101,2	120	117	96	93	99	94	97	3,9
Kl.	7	8	7	7	6	5	6		5	5	4	4	4	4	4	
5-10	948	887	807	742	702	678	721	108,1	654	634	609	613	613	610	614	
Kl.	38	36	34	32	29	27	29		26	25	24	24	24	24	24	
/Jhg.	156	143	131	120	116	113	119		107	103	103	104	103	103	103	
/Kl.	24,9	24,6	23,7	23,2	24,2	25,1	24,9		25,2	25,4	25,4	25,6	25,5	25,4	25,6	
Z:	6,3	5,7	5,3	4,8	4,7	4,5	4,8		4,3	4,2	4,1	4,2	4,1	4,2	4,2	
*trendgewichtetes Mittel																

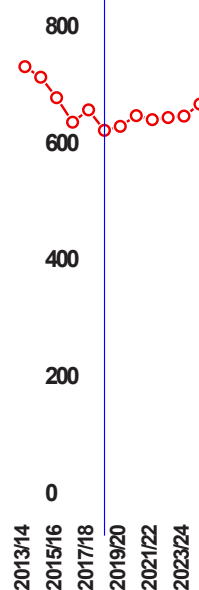
Entwicklung
Sekundar-
stufen

Sekundarschule



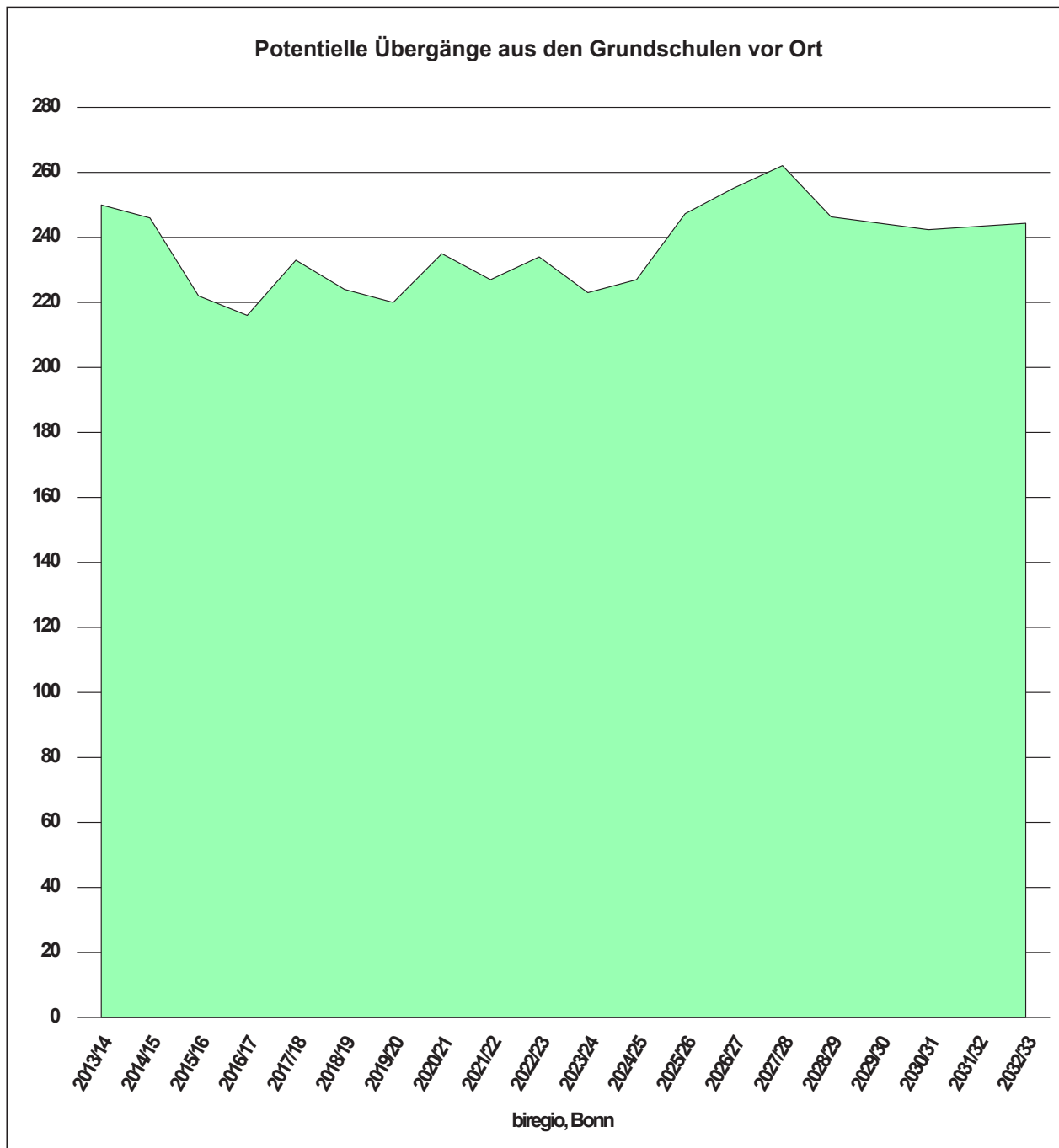
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	Mit- tel *	KV	2019 /20	2020 /21	2021 /22	2022 /23	2023 /24	2024 /25	Mit- tel *	Zu- ge ^A
Gymnasium																
5	86	76	87	83	99	73	84	100,0	90	86	80	90	89	96	91	3,2
Kl.	3	3	3	3	4	3	3		3	3	3	3	3	4	3	
6	84	88	78	86	83	97	89	99,0	72	89	85	79	89	88	86	3,1
Kl.	3	3	3	3	3	4	3		3	3	3	3	3	3	3	
7	72	81	86	76	91	83	84	100,1	98	73	90	86	80	90	86	3,1
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		4	3	3	3	3	3	3	
8	92	71	79	89	79	83	82	97,2	81	95	71	88	84	78	81	2,9
Kl.	4	3	3	3	3	3	3		3	4	3	3	3	3	3	
9	91	90	70	71	87	85	82	98,1	84	82	96	71	88	84	84	3,0
Kl.	3	4	3	3	3	3	3		3	3	4	3	3	3	3	
10													70	87	53	1,9
Kl.													3	3	2	
5-10	425	406	400	405	439	421	421	82,4	425	425	422	414	500	523	481	
Kl.	16	16	15	15	16	16	15		16	16	16	15	18	19	17	
/Jhg.	71	68	67	68	73	70	70		71	71	70	69	83	87	80	
Kl.	26,6	25,4	26,7	27,0	27,4	26,3	28,1		26,6	26,6	26,4	27,6	27,8	27,5	28,3	
Z:	25	24	24	24	26	25	25		25	25	25	25	30	31	29	
11	120	93	90	70	69	84	79	95,8	83	82	80	94		68	56	2,5
12	117	105	89	83	71	52	69	84,1	74	73	72	70	82		46	2,1
13	72	112	102	81	81	68	79	80,4	50	71	70	69	67	79	72	3,3
11-13	309	310	281	234	221	204	227	86,8	207	226	222	233	149	147	174	
/Jhg.	103	103	94	78	74	68	76		69	75	74	78	50	49	58	
Z:	4,7	4,7	4,3	3,5	3,3	3,1	3,4		3,1	3,4	3,4	3,5	2,3	2,2	2,6	
5-13	734	716	681	639	660	625	648		632	650	644	647	649	670	655	
* trendgewichtetes Mittel																

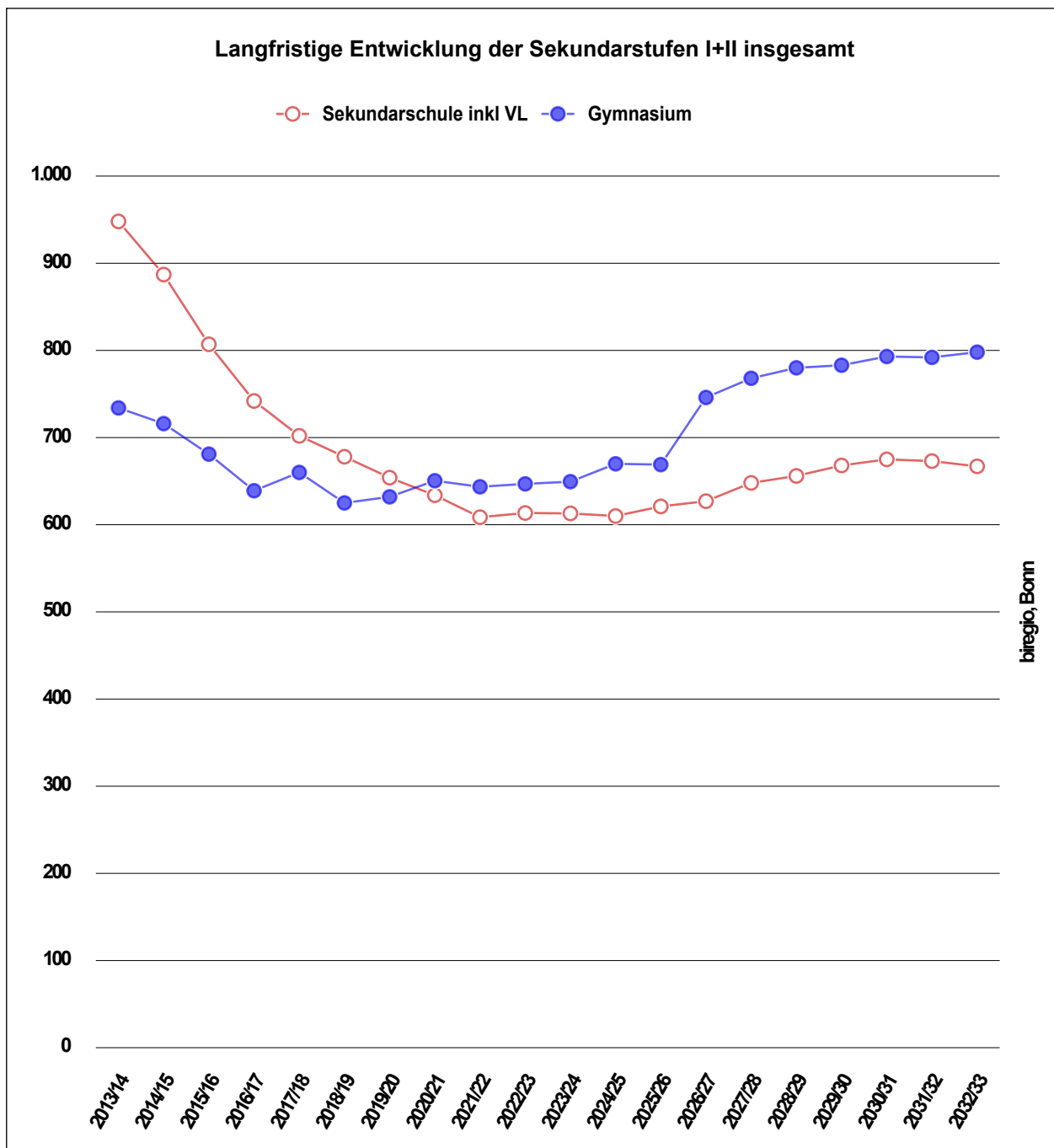
Gymnasium

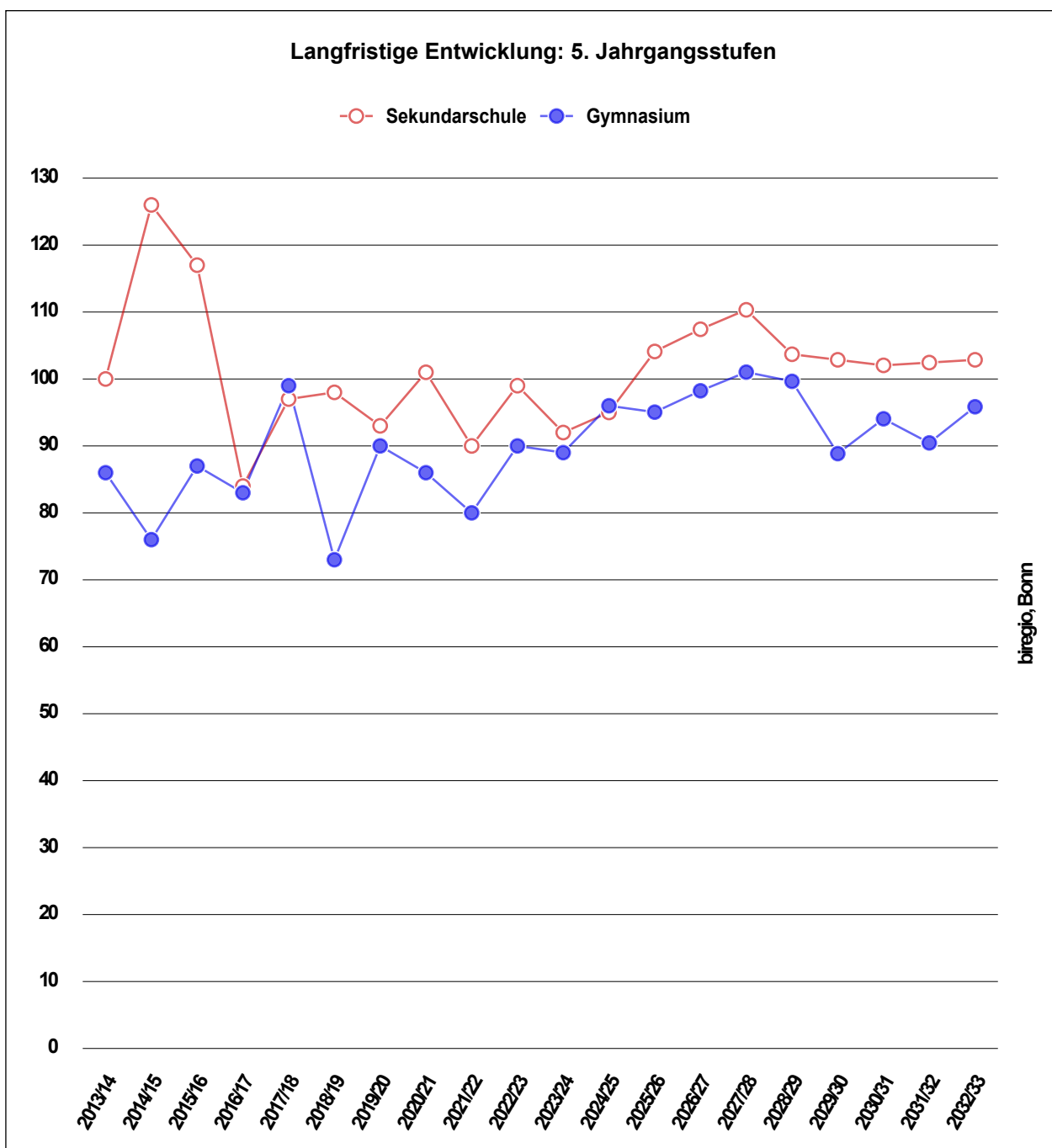
Entwicklung
Sekundar-
stufen

Für die langfristige Entwicklung der weiterführenden Schulen in der Stadt Selm ist vor allem die Entwicklung der Übergänge aus den eigenen Grundschulen vor Ort entscheidend. Diese werden in den kommenden sechs Jahren relativ stabil bleiben. Danach wird es, analog zur Entwicklung in den Grundschulen zu einem leichten Anstieg der Übergangszahlen kommen. Insgesamt kann von 240-250 Übergängen aus der eigenen Kommune ausgegangen werden.

Entwicklung
Sekundar-
stufen



Entwicklung
Sekundar-
stufen



8. Kernergebnisse und Handlungsempfehlungen

Die demografische Entwicklung der bildungsrelevanten Altersjahrgänge weist eine leicht steigende (Primarstufe) bis stabile (Sekundarstufe I) Tendenz auf. In den Grundschulen werden die Schülerzahlen, nach dem starken Absinken der Zahlen in den letzten zwei Jahrzehnten, nun wieder ansteigen: rund +5%. Die Sekundarstufe I wird relativ stabil bleiben, für die beiden weiterführenden Schulen der Stadt Selm sind sogar wieder etwas höhere Anmeldezahlen zu erwarten. Dies ist vor allem auf die stabilen bis leicht steigenden Übergangszahlen aus den Selmer Grundschulen zurückzuführen, da die beiden weiterführenden Schulen vor Ort mit 70-80% eine sehr hohe Eigenbindungsquote erreichen.

Für die Grundschulen Auf den Äckern und Ludgeri gibt es keine schulrechtlich relevanten Änderungen. Die Grundschule Auf den Äckern wird weiterhin stabil 2- und 1-zügig an den beiden Standorten geführt werden können. Die Grundschule Ludgeri wird in eine stärkere 3-zügigkeit anwachsen und die mittlere Klassenfrequenz erhöhen. Für beide Schulen liegen Vorschläge zur Raumumnutzung vor (s. parallel zum Schulentwicklungsplan erstellte Raumanalyse).

Die Grundschule Overberg wird weiter an Schülerzahlen hinzugewinnen. Die Schule wird in eine volle 4-zügigkeit anwachsen, und bereits Mitte der 2020er in einigen Fällen 5 parallele Jahrgangsklassen einschulen. Dafür ist das Schulgebäude nicht ausgelegt. Ein Anbau für rund einen parallelen Zug wird empfohlen. Dazu liegen konkrete Vorschläge inkl. Raumumnutzungen im Bestand vor (s. parallel zum Schulentwicklungsplan erstellte Raumanalyse). Im Zuge der Frage einer eigenständigen Mensa wird die gemeinsame Nutzung der Küchen- und Speiseräume im nahe gelegenen Gymnasium empfohlen. Ein bedarfsgerechter Ausbau dieser Räumlichkeiten ist aus Sicht von *biregio* einem zusätzlichen Neubau zwischen den beiden Schulen vorzuziehen.

Das Gymnasium hat ausreichend Raum für die Umstellung auf G9. Die Schule ist mittelfristig 3-zügig zu sehen, hat langfristig das Potenzial wieder 4 parallele Züge einzuschulen. Im Rahmen der Raumanalyse sind zudem Vorschläge für eine Clusterung der Jahrgangsklassen erstellt worden. Im Zuge dessen stünden jedem Jahrgang künftig ein Selbstlernzentrum/Differenzierungsraum zur Verfügung. Dies ist für ein Gymnasium per se nicht notwendig, eine teilweise oder sogar vollständige Vierzügigkeit wäre daher auch bei G9 räumlich darstellbar. Eine Doppelnutzung der Küchen-/Speiseräume mit der Grundschule Overberg würde eine stärkere Zusammenarbeit der beiden Schulen ermöglichen (und evtl. höhere Übergangsquoten aus dieser Grundschule zur Folge haben).

Die Sekundarschule wird voll 4-zügig. Das bestehende Gebäude ist dafür nicht vollkommen ausreichend. Der Schule fehlen v.a. die notwendigen Differenzierungsräume. *biregio* schlägt daher in der parallel erstellten Raumanalyse zwei kleinere Anbaumaßnahmen sowie diverse Umnutzungen im Bestand vor. Ebenso wird die Weiterentwicklung des Eingangsbereiches neben der Mensa sowie der stärkere Einbezug des Schulhofes in der Raumanalyse empfohlen.

